

KT-Drucksache Nr. X-0745

für den Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz
-öffentlich-

**Abfall- und Wertstoffbilanz 2023 für den Landkreis Reutlingen
Mitteilungsvorlage****Beschlussvorschlag:**

Kein Beschluss vorgesehen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung/Begründung:**I. Kurzfassung**

Im Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen (Kreisgebiet ohne die Städte Metzingen, Pfullingen und Reutlingen) waren die erfassten Mengen gegenüber dem Vorjahr beim Rest-, Sperrmüll und Bioabfall nahezu unverändert. Die Fraktionen: Papier (- 5 %), beim über die Sperrmüllabfuhr eingesammelten Holz (- 4 %), Metallschrott (- 8 %), Problemstoffe (- 3 %) sowie den Elektrogeräten (- 15 %) reduzierten sich, während beim Restmüll (+ 1 %) ein geringer und beim Grüngut (+ 16 %) ein deutlicher Mengenanstieg zu verzeichnen war. Bei den Baumassen gab es bei der Deponierung nach einem deutlichen Rückgang im Jahr 2021 und einem leichten Anstieg im Jahr 2022 (+ 2 %) im Jahr 2023 wieder einen deutlichen Mengenrückgang (- 20 %). Bei der Verwertung von Baumassen (+ 42 %) gab es auch im Jahr 2023 einen Anstieg. Die Mengen der über die Dualen Systeme eingesammelten Fraktionen Leichtverpackungen (- 1 %) und Altglas (- 4 %) reduzierten sich ebenfalls.

II. Ausführliche Sachdarstellung**1. Abfälle zur Verwertung****Bioabfall: Mengen unverändert (+/- 0 %)**

2021	2022	2023
6.216 t (48 kg/E/a)	5.815 t (44 kg/E/a)	5.817 t (44 kg/E/a)

Nach einem Mengenanstieg an Bioabfällen in den Jahren 2020 und 2021 war im Jahr 2022 ein Rückgang zu verzeichnen (- 6,45 %), die Mengen im Jahr 2023 sind auf dem gleichen Niveau geblieben.

Der Bioabfall wurde überwiegend auf dem kreiseigenen Komposthof in Pfullingen verwertet. Die über die genehmigte Kapazität hinausgehende Menge wurde auf dem Komposthof Pfullingen und der Umladestation Schinderteich Reutlingen umgeschlagen und extern in der Verwertungsanlage Reterra Hegau Bodensee teilweise energetisch verwertet oder durch die BEM Umweltservice GmbH Ludwigsburg in der Kompostierungsanlage Obersontheim verarbeitet. Die am Komposthof produzierte Menge wurde zu 47 % an den Garten- und Landschaftsbau und zu 37 % an Privathaushalte abgesetzt, 9 % der produzierten Menge wurde an andere Kompostwerke abgegeben, der Lagerbestand beträgt 7 %.

Grüngut: Deutlicher Mengenanstieg (+ 16 %)

2021	2022	2023
18.784 t (144 kg/E/a)	15.971 t (121 kg/E/a)	18.573 t (140 kg/E/a)

Nach einem deutlichen Mengenrückgang im Jahr 2022 (- 15 %) erfolgte im Jahr 2023 durch unwetterbedingte Schäden an den Gehölzen im Landkreis ein Mengenanstieg an Grüngut (+ 16 %). Die Menge an Grüngut ist im Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen im Vergleich mit anderen Landkreisen pro Kopf weiterhin deutlich höher. Der überwiegende Teil des Grünguts wird über die Häckselplätze angenommen. Das holzige Grüngut wird - soweit es nicht als Strukturmaterial auf dem Komposthof benötigt wird - energetisch verwertet.

Altpapier: Erneute Abnahme der Sammelmenge (- 5 %)

2021	2022	2023
9.163 t (70 kg/E/a)	8.306 t (63 kg/E/a)	7.879 t (59 kg/E/a)

Die gesammelte Altpapiermenge ist in den Jahren 2019 bis 2021 im Entsorgungsgebiet des Landkreises um jeweils 2 % und im Jahr 2022 um 9 % gesunken. In 2023 sanken die PPK-Mengen um 5 %.

Holz: Mengenrückgang (- 4 %)

2021	2022	2023
1.825 t (14 kg/E/a)	1.473 t (11 kg/E/a)	1.412 t (11 kg/E/a)

Nach Mengenanstieg in den Jahren 2020 und 2021 war im Jahr 2022 ein deutlicher Mengenrückgang (- 19 %) zu verzeichnen auf das Niveau der Vorjahre. Im Jahr 2023 reduzierten sich die Mengen erneut um 4 %.

Metallschrott: Mengenrückgang (- 8 %)

2021	2022	2023
324 t (2 kg/E/a)	262 t (2 kg/E/a)	241 t (2 kg/E/a)

Der Mengenrückgang im Jahr 2021 und Jahr 2022 setzte sich auch im Jahr 2023 fort (- 8 %).

Elektro-Altgeräte: Rückgang der Sammelmenge (- 15 %)

2021	2022	2023
615 t (5 kg/E/a)	492 t (4 kg/E/a)	418 t (3 kg/E/a)

Im Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen werden ausgediente Elektrogeräte von Privathaushalten flächendeckend und haushaltsnah über das Problemstoffmobil (Kleingeräte und Gasentladungslampen) sowie über die Sperrmüllabfuhr auf Abruf (Großgeräte) eingesammelt. Darüber hinaus haben Bürgerinnen und Bürger, Elektrogeräthändler und Gewerbebetriebe die Möglichkeit, Elektrogeräte aus Haushalten sowie haushaltsähnliche gewerbliche Geräte kostenlos bei der Sammelstelle Wertstoffhof Reutlingen-Schinderteich sowie auf dem Betriebshof der Firma Korn in Engstingen abzugeben. Auch der Handel nimmt unter bestimmten Voraussetzungen Elektro-Altgeräte an. Der Rückgang der Sammelmenge an Elektro-Altgeräten in den Jahren 2021 und 2022 setzte sich auch im Jahr 2023 fort.

Leichtverpackungen (Gesamt-Landkreis): Mengenrückgang (- 1 %)

2021	2022	2023
9.455 t (33 kg/E/a)	9.283 t (32 kg/E/a)	9.214 t (32 kg/E/a)

Die Sammelmenge der privatwirtschaftlich über die bundesweit tätigen 10 Dualen Systeme mit den Gelben Säcken erfassten Verpackungswertstoffe aus Aluminium, Kunststoff, Verbundstoffen und Weißblech reduzierte sich - nach geringfügigen Steigerungen in den Jahren 2020 und 2021 - im Jahr 2022 (- 2 %) und auch im Jahr 2023 geringfügig um 1 % im Gesamt-Landkreis Reutlingen.

Altglas (Gesamt-Landkreis): Mengenreduzierung (- 4 %)

2021	2022	2023
7.304 t (25 kg/E/a)	6.973 t (24 kg/E/a)	6.696 t (23 kg/E/a)

Die über die Dualen Systeme in Altglascontainern im Jahr 2022 erfasste Altglasmenge hat sich, wie bereits im Vorjahr, auch im Jahr 2023 im Gesamt-Landkreis Reutlingen um 4 % reduziert.

2. Abfälle zur Beseitigung

Restmüll: Geringer Mengenanstieg (+ 1 %)

2021	2022	2023
13.479 t (103 kg/E/a)	13.059 t (99 kg/E/a)	13.189 t (99 kg/E/a)

Nach der Umstellung des Abfallgebührens systems ab 01.01.2016 und der starken Mengenreduzierung im Jahr 2016 (- 23 %) stieg das Restmüllaufkommen seit 2017 bis 2021 wieder an. Nach einer Reduzierung der Restmüllmenge im Jahr 2022 (- 3 %) zeigte sich im Jahr 2023 wieder ein leichter Mengenanstieg. Die Menge liegt weiterhin deutlich unter dem Landesdurchschnitt (113 kg/E/a in 2022).

Rest-Sperrmüll: Mengen unverändert (+/- 0 %)

2021	2022	2023
1.971 t (15 kg/E/a)	1.634 t (12 kg/E/a)	1.628 t (12 kg/E/a)

Die Menge von Rest-Sperrmüll im Jahr 2023 entspricht annähernd den Mengen des Jahres 2022. Die Anzahl der Abholaufträge reduzierte sich um 1 % von 12.238 auf 12.114 Aufträge.

Über den Online-Verschenkmart, der seit November 2021 besteht, können Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber zu schade zum Wegwerfen sind, kostenlos an Interessenten weitergegeben werden. Eine eigene Internetadresse wurde eingerich-

tet und mit der Homepage des Landkreises verlinkt. Auch im Abfallkalender wird für die Nutzung des Verschenkmartkes geworben. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 800 Inserate eingestellt.

Problemstoffe: geringfügiger Rückgang der Menge (- 3%) und der Anzahl der Anlieferer (- 1 %)

Abgegebene Menge (ohne Elektro-Kleingeräte):

2021	2022	2023
34,2 t (0,26 kg/E/a)	29,8 t (0,22 kg/E/a)	28,9 t (0,22 kg/E/a)

Anzahl der Anlieferer:

2021	2022	2023
6.619	5.882	5.827

Bei Altfarben, Altlacken, Pflanzen- und Holzschutzmitteln, Schädlingsbekämpfungsmitteln und ölverunreinigten Bindemitteln ist ein Anstieg der am Problemstoffmobil abgegebenen Mengen zu verzeichnen. Bei den übrigen Fraktionen gab es nur einen geringen Rückgang der Abgabemengen. Auch die Zahl der Anlieferer reduzierte sich.

Baumassen (Deponierung): Deutlicher Mengenrückgang (- 20 %)

2021	2022	2023
217.455 t	222.449 t	177.209 t

Bereits im Jahr 2021 war eine deutliche Mengenreduzierung (- 40 %) des auf den öffentlichen Deponien von den Gemeinden und Städten im Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen angenommenen Bodenaushubs zu verzeichnen. Diese setzte sich - nach einem geringen Mengenanstieg im Jahr 2022 (+ 2 %) - mit einer Mengenreduzierung von 20 % im Jahr 2023 fort.

Baumassen (Verwertung): Deutlicher Mengenanstieg (+ 42 %)

2021	2022	2023
110 t	1.254 t	1.784 t

Nach einem deutlichen Mengenanstieg im Jahr 2022 war auch im Jahr 2023 ein Anstieg der verwerteten Baumassen zu verzeichnen.

3. eBürgerservice in der Abfallwirtschaft

Seit Mitte März 2019 bietet die Abfallwirtschaft des Landkreises einen innovativen eBürgerservice für viele Anliegen rund um das Thema Abfall. Grundstückseigentümer und Hausverwaltungen im Entsorgungsgebiet des Landkreises können seither viele ihrer Anliegen mit wenigen Mausklicks online erledigen. Die individuellen Zugangsdaten für den eBürgerservice sind im Abfallgebührenbescheid abgedruckt. An- und Abmeldungen von Veranlagungen (z. B. Neubau oder Abbruch von Gebäuden), Mitteilungen über Eigentümerwechsel oder Anträge auf Eigenkompostierung können bequem von zu Hause aus erledigt werden. Ebenfalls können Behälter bestellt oder abbestellt und Leerungen eingesehen werden. Um die Zahlung der Abfallgebühren zu vereinfachen, können über den eBürgerservice Bankdaten verändert oder Einzugsermächtigungen erteilt werden. Bürger, die ihren Sperrmüllantrag über den eBürgerservice stellen, werden per E-Mail - zunächst zusätzlich zur Postkarte - über den Abholtermin informiert. Zusätzlich wird 2 Tage vor der Abholung per Mail an den Termin erinnert. Über den eBürgerservice kann der Bearbeitungsstand verfolgt werden. Für Fragen steht ein Kontaktformular zur Verfügung.

Seit 2023 können die Bescheide online eingesehen werden. Um den eBürgerservice attraktiv zu gestalten und die Zugriffszahlen zu erhöhen, wird dieser laufend optimiert und beworben.

4. Anlage

Weitere Angaben zu den einzelnen Abfallarten können der in der Anlage beigefügten Statistik für das Jahr 2023 entnommen werden.



LANDKREIS
REUTLINGEN

Abfall- und Wertstoffbilanz 2023

**Landratsamt Reutlingen
- Kreisamt für nachhaltige Entwicklung -**

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Übersicht	4
2.1 Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen	4
2.2 Bevölkerungsentwicklung	5
2.3 Kommunales Abfallaufkommen im Entsorgungsgebiet des Landkreises.....	6
2.4 Abfallvermeidung und Nachhaltigkeit im Entsorgungsgebiet des Landkreises	7
2.5 Sammlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Entsorgungsgebiet des Landkreises	8
2.6 Übersicht gemeinschaftliches Sammelsystem	16
3. Abfälle zur Verwertung	17
3.1 Bioabfall.....	17
3.2 Komposthof Pfullingen.....	19
3.3 Grüngut	20
3.4 Wertstoffe der öffentlichen Sammlung	22
3.5 Wertstoffe der Dualen Systeme	30
4. Abfälle zur Beseitigung	34
4.1 Restmüll	34
4.2 Rest-Sperrmüll.....	36
4.3 Deponierung Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV)	38
4.4 Problemstoffe	39
4.5 Baumassen	42

1. Einleitung

Die vorliegende Abfall- und Wertstoffbilanz informiert über die Mengenentwicklung der Abfälle zur Verwertung und der Abfälle zur Beseitigung aus dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen, die der öffentlichen Abfallentsorgung überlassen wurden.

Nachrichtlich sind jeweils auch die Abfallmengen der Städte Reutlingen, Pfullingen und Metzingen sowie die interkommunal am Wertstoffhof Reutlingen-Schinderteich erfassten Mengen dargestellt, sodass auch die Gesamtmenge für den Landkreis Reutlingen im Vergleich der letzten drei Jahre ersichtlich ist. Die sich anschließenden Schaubilder zur Mengenentwicklung seit 1995 bzw. seit Einführung des jeweiligen Sammelsystems konzentrieren sich auf das Entsorgungsgebiet des Landkreises und werden bei jeder Abfallart ergänzt von einem Vergleich mit den Pro-Kopf-Mengen anderer Landkreise, die eine entsprechende Siedlungsstruktur besitzen.

Der Schwerpunkt der Betrachtung liegt auf den Wertstoffen und Abfällen aus Privathaushalten. Lediglich in den Restmüll-, Bioabfall- und Papierabfallmengen sind auch Anteile aus dem Gewerbe enthalten. Unberücksichtigt bleiben in der Bilanz die privatwirtschaftlich entsorgten Abfälle zur Verwertung aus Gewerbebetrieben sowie die im Landkreis angefallenen Klärschlämme. Auch über die von Vereinen und karitativen Einrichtungen erfassten Wertstoffe und bei privaten Entsorgungsunternehmen abgegebenen Abfälle liegen keine vollständigen Informationen vor. Nachrichtlich sind hingegen die von den Dualen Systemen entsorgten Wertstoffe aufgeführt.

Zunächst gibt die Abfall- und Wertstoffbilanz im Übersichtsteil einige grundlegende Informationen über das Entsorgungsgebiet des Landkreises und das aktuelle Sammelsystem.

2. Übersicht

2.1 Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen

Das Entsorgungsgebiet des Landkreises umfasst alle Gemeinden und Städte des Landkreises Reutlingen mit Ausnahme der Städte Reutlingen, Pfullingen und Metzingen, auf die das Einsammeln und Befördern von Abfällen übertragen ist.

Es umschließt mit dem Albvorland sowohl ein relativ dicht besiedeltes, verstädtertes Gebiet, als mit der Albhochfläche auch ein relativ dünn besiedeltes, ländlich geprägtes Gebiet.

Die Aufgabe der Beseitigung des Restmülls, Rest-Sperrmülls und der Problemstoffe haben die Landkreise Reutlingen (gesamt) und Tübingen dem Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV) übertragen, der auch den Wertstoffhof Reutlingen-Schinderteich betreibt.

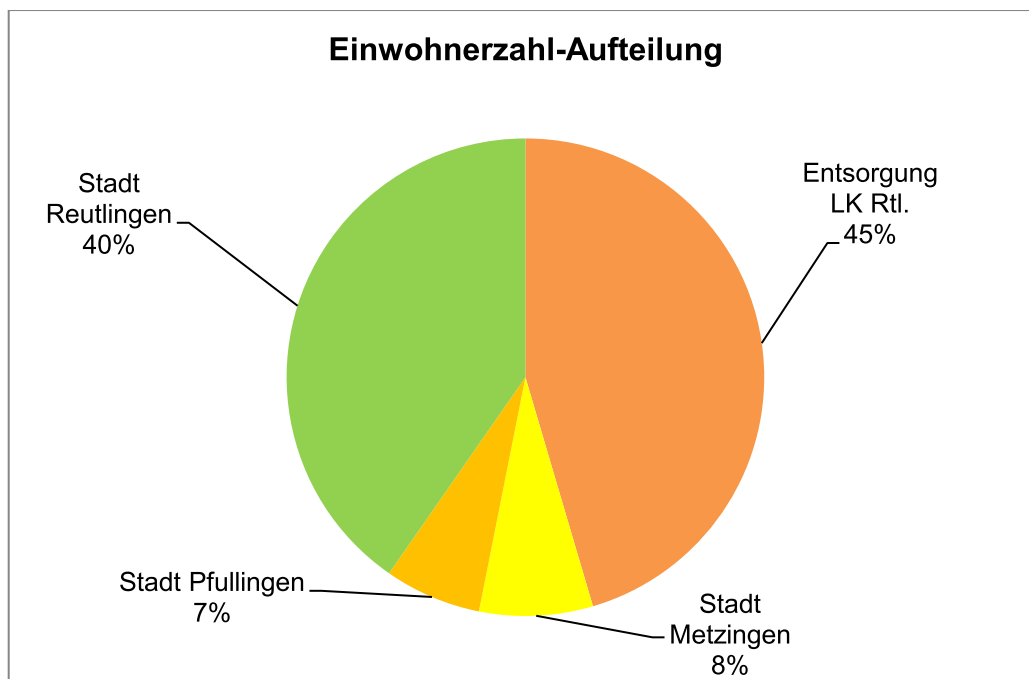


2.2 Bevölkerungsentwicklung

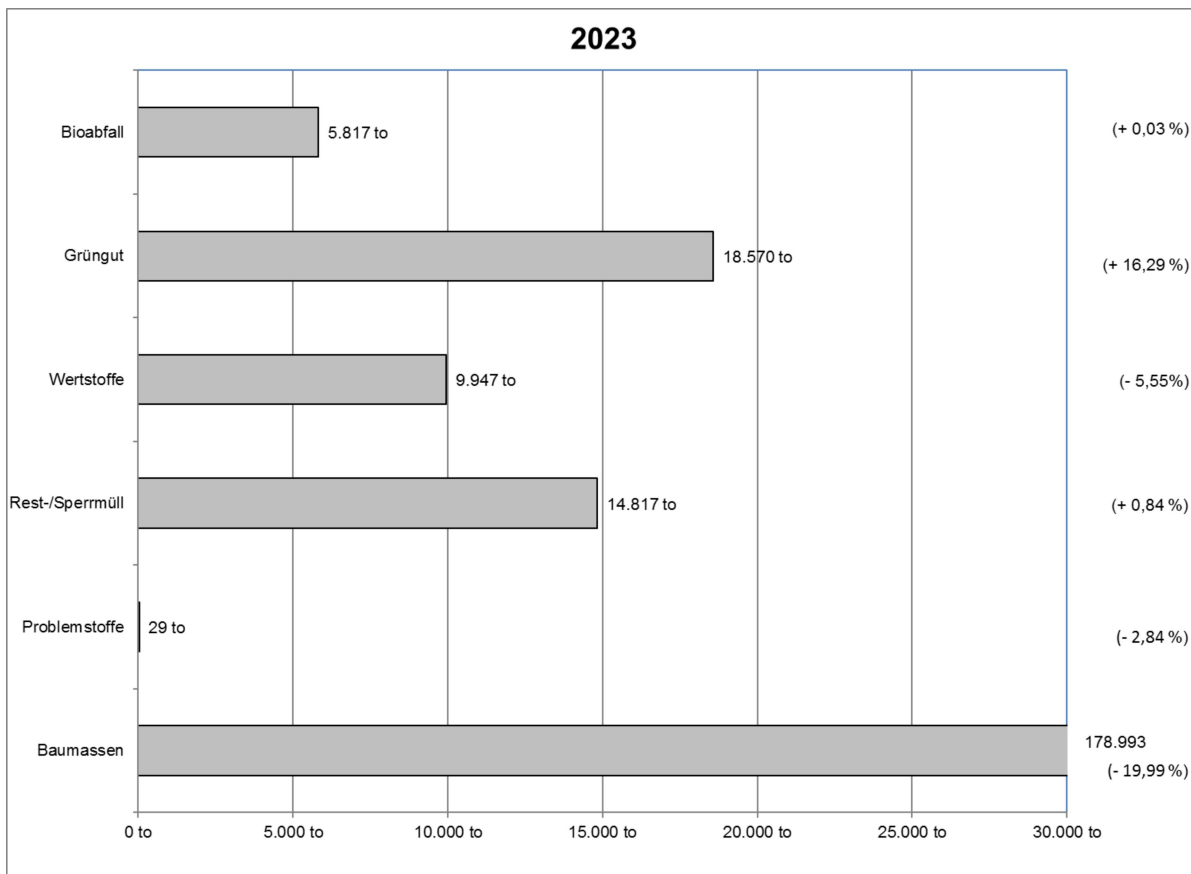
Bevölkerungsentwicklung Landkreis Reutlingen						
	1995	2000	2005	2021	2022	2023
Landkreis Reutlingen	271.153	276.996 (+ 2,2%)	281.742 (+ 1,7%)	287.437 (+ 2,0%)	290.510 (+ 1,1%)	292.485 (+ 0,7%)
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	124.060	127.122 (+ 2,5%)	129.486 (+ 1,9%)	130.773 (+ 1,0%)	132.267 (+ 1,1%)	132.891 (+ 0,5%)
Stadt Metzingen	21.271	21.660 (+ 1,8%)	21.889 (+ 1,1%)	22.066 (+ 0,8%)	22.314 (+ 1,1%)	22.492 (+ 0,8%)
Stadt Pfullingen	17.388	17.856 (+ 2,7%)	18.268 (+ 2,3%)	18.755 (+ 2,7%)	18.895 (+ 0,7%)	19.151 (+ 1,4%)
Stadt Reutlingen	108.434	110.358 (+ 1,8%)	112.099 (+ 1,6%)	115.843 (+ 3,3%)	117.034 (+ 1,0%)	117.951 (+ 0,8%)
Verbandsgebiet ZAV	474.865	496.448 (+ 4,5%)	497.698 (+ 0,3%)	516.204 (+ 3,7%)	522.239 (+ 1,2%)	525.815 (+ 0,7%)

Einwohnerzahlen jeweils zum 30.06. des Jahres (Quelle: Statistisches Landesamt)

Die nachfolgenden Angaben in kg/E/a beziehen sich auf diese Einwohnerzahlen.



2.3 Kommunales Abfallaufkommen im Entsorgungsgebiet des Landkreises



Wertstoffe: Papier, Holz, Metallschrott, Elektro-Altgeräte

Baumassen: Bodenaushub und Bauschutt

2.4 Abfallvermeidung und Nachhaltigkeit im Entsorgungsgebiet des Landkreises

Um Verpackungsmüll zu reduzieren, gibt es im Landkreis Reutlingen schon seit einigen Jahre die Initiative „Geh deinen Weg mit Mehrweg“. Hierbei fördert der Landkreis Reutlingen in Kooperation mit der KlimaschutzAgentur sowie den Technischen Betriebsdiensten der Stadt Reutlingen die Einführung von Mehrwegpfandsystemen in Gastro-Betrieben.

Seit Januar 2023 müssen Restaurants, Cafés und Imbisse in Deutschland die Möglichkeit eingerichtet haben, Essen zum Mitnehmen in Mehrwegverpackungen anzubieten.

Nur besonders kleine Betriebe sind davon ausgenommen. Mit einem Förderprogramm unterstützt die Initiative daher seit 2023 nur noch kleine Unternehmen (nach § 34 Verpackungsgesetz) bei der Nutzung von Pfandboxen für Essen-to-go. Restaurants, Imbisse und Verkaufsstellen von Speisen zum Mitnehmen, Abholen und Ausliefern können einen Zuschuss über 300,00 EUR erhalten. Dafür müssen sie sich einem Pfandsystem anschließen, um Mehrwegalternativen für die Verpackung ihrer Gerichte anzubieten. Die Förderung unterstützt bei der Anschaffung der ersten Boxen und soll mit einem Rabatt für die Kundschaft dieser die Wahl der umweltfreundlichen Verpackung schmackhaft machen. Stand 30.04.2024 haben 16 gastronomische Betriebe die Förderung in Anspruch genommen. Mehr Infos gibt es unter <https://www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/mehrweg-teilnehmende-gastronomie>

Landkreisweit wurde auch im Jahr 2023 in einer Vielzahl von Restaurants, Bäckereien, Cafés sowie an Tankstellen der sogenannte „RECUP-Becher“ eingeführt bzw. vertrieben. Kaffee-to-go kann so im umweltfreundlichen Pfandbecher an einem Standort erworben und nach dem Genuss kann der Becher ganz einfach an anderer Stelle wieder abgegeben werden. Dort gibt es dann das Pfandgeld zurück. Wo es Heißgetränke im Pfandbecher gibt, ist unter "Recup.de" oder in der App "RECUP" zu finden.

Für Gegenstände, die zum Wegwerfen zu schade sind, gibt es seit November 2021 den neuen Online-Verschenkmart des Landkreises. Verschenken als Alternative zum Wegwerfen vermeidet Abfall und schont Umwelt und Geldbeutel. Der Verschenkmart bietet hierzu eine kostenlose Plattform, um Angebot und Nachfrage nach Dingen zusammenzuführen. Im Jahr 2023 wurden 800 Inserate eingestellt.

Online unter <https://www.kreis-reutlingen.de/Gebrauchtwarenboerse>

Im Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen wird die Abfallberatung für die Bürgerinnen und Bürger durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abfallwirtschaft im Rahmen der allgemeinen Aufgabenerledigung wahrgenommen. Hierzu gehören unter anderem Führungen auf dem Wertstoffhof für Schulklassen sowie Besuche beim Problemstoffmobil mit Kindergärten.

Von Juli bis September 2022 wurde in größeren Wohnanlagen in Bad Urach, Eningen und Lichtenstein eine Kampagne mit dem Motto „BIOTONNE! ALLES KLAR?!“ zur Verbesserung der Bioabfallqualität durchgeführt. In Absprache mit den Hausverwaltungen wurden Infomaterialien und Papiertüten zur Bioabfallsammlung an die Haushalte verteilt, um diese bei der richtigen Trennung ihrer Bioabfälle zu unterstützen und die Nutzung von Kunststofftüten und sogenannten kompostierbaren Kunststoffbeutel zur Bioabfallsammlung zu vermeiden. Aktuell läuft diese Aktion erneut um herauszufinden, ob eine nachhaltige Verhaltensänderung der Nutzer stattgefunden hat.

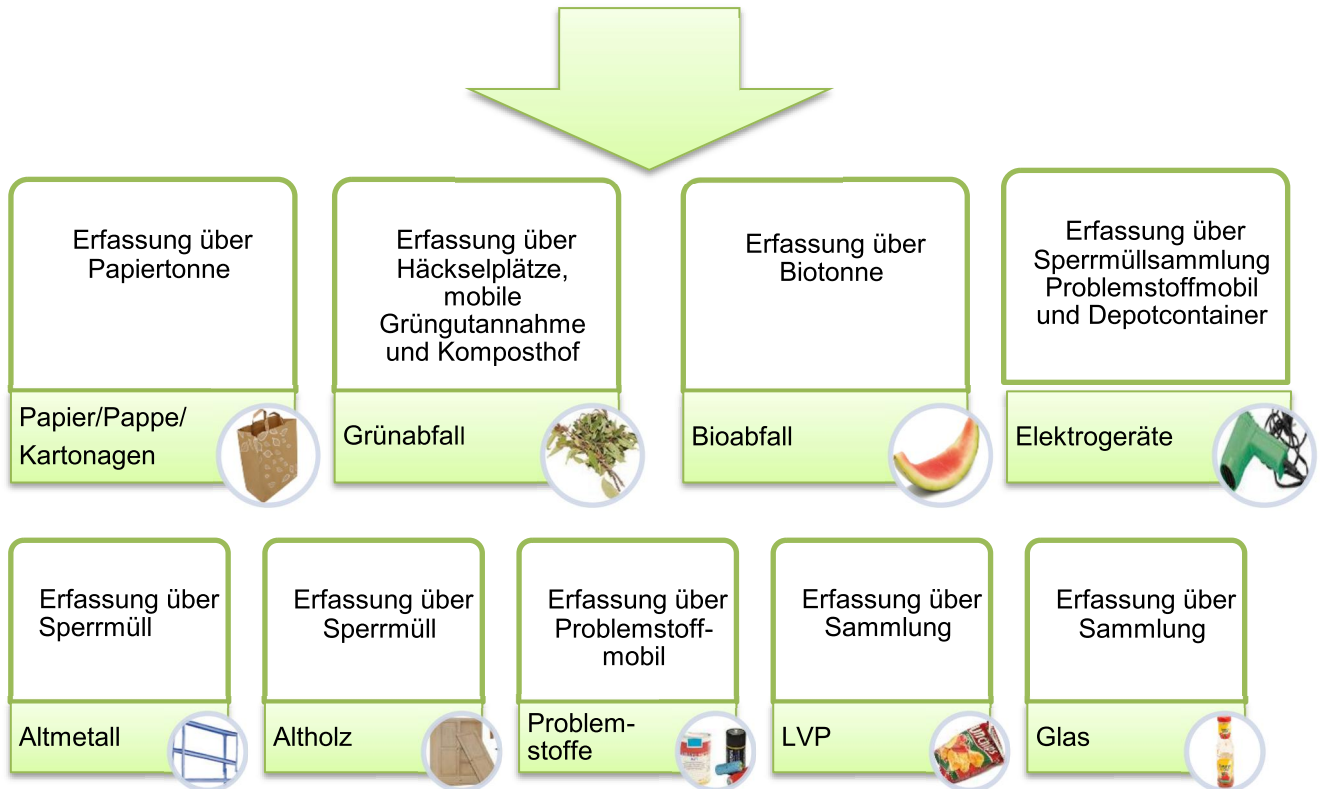
Seit 2023 erhalten alle neuen Biotonnennutzer zusätzliche Informationen zur richtigen Trennung der Bioabfälle sowie eine Packung Papiertüten.

Im Herbst 2023 wurden alle Haushalte, die eine Biotonne nutzen, mit einer Postkarte mit dem Motto „Biotonne plastikfrei“ über das Verbot der Nutzung von Plastiktüten und Bioplastikbeuteln informiert.

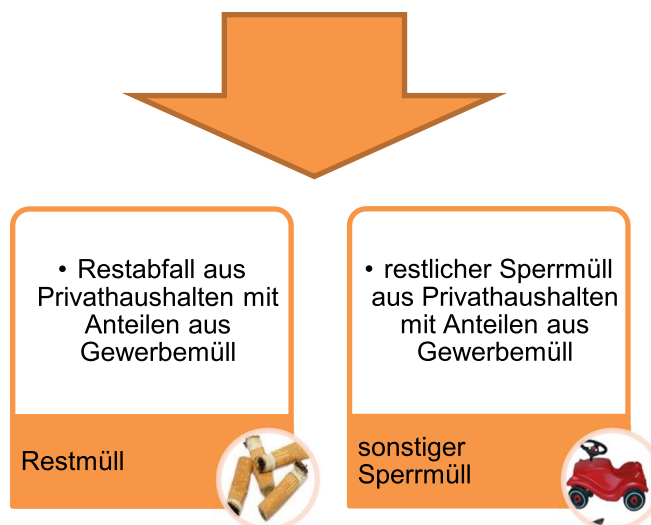
2.5 Sammlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Entsorgungsgebiet des Landkreises

Abfälle zur Verwertung und Beseitigung werden getrennt erfasst. Nachfolgend werden in einem ersten Schritt die eingesammelten Abfallfraktionen im Entsorgungsgebiet des Landkreises dargestellt. In einem zweiten Schritt wird auf die einzelnen Fraktionen und soweit möglich auf deren Entsorgungs- bzw. Verwertungswege eingegangen.

Abfälle zur Verwertung



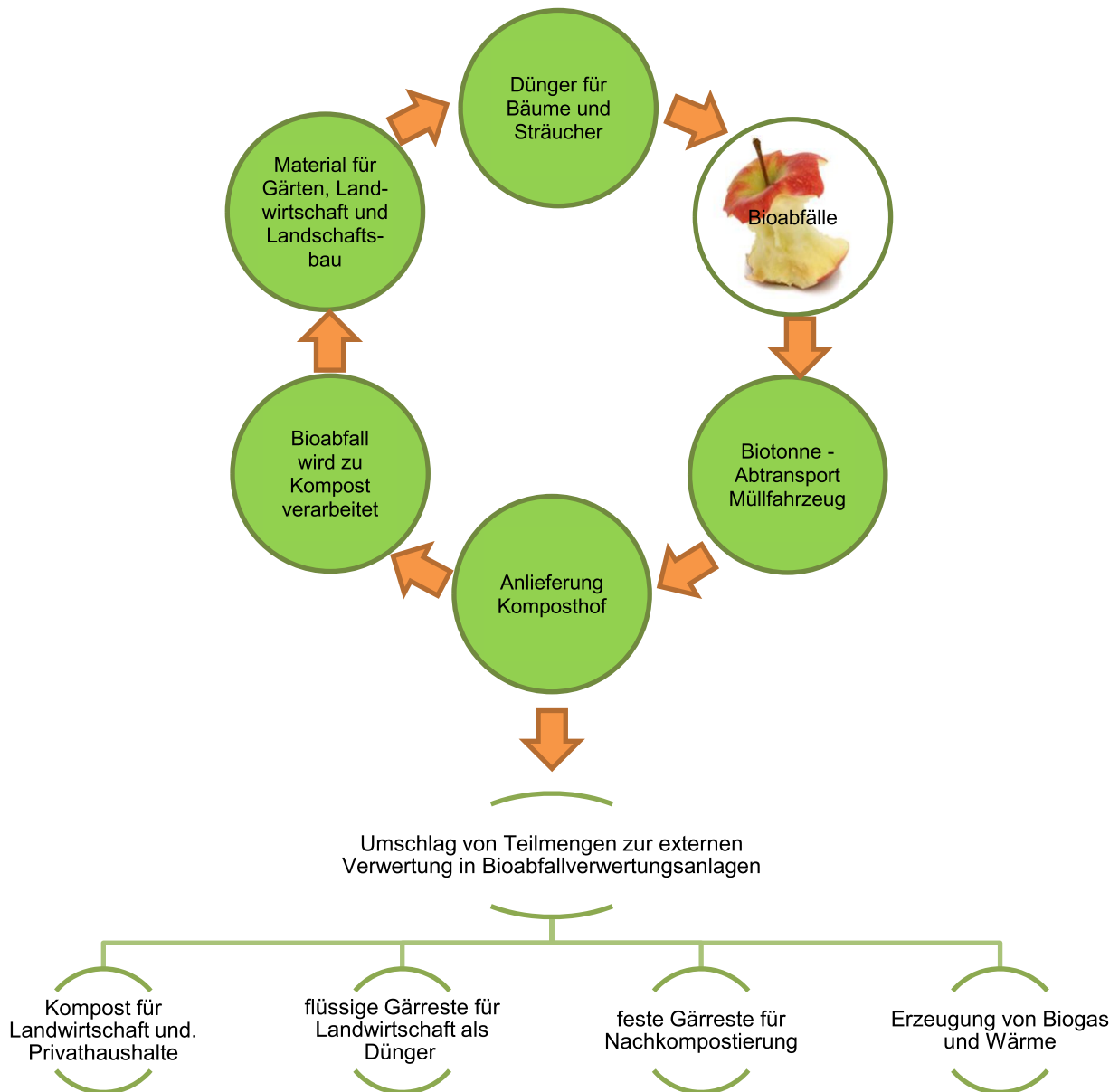
Abfälle zur Beseitigung



Bioabfälle

Bioabfälle werden im Entsorgungsgebiet des Landkreises über die Bio-Tonne erfasst und 14-täglich, im Sommer wöchentlich, abgeholt. Alternativ ist die Eigenkompostierung möglich. Die überlassenen Bioabfälle wurden durch die Firma REMONDIS Neckar-Alb GmbH & Co. KG eingesammelt und am kreiseigenen Komposthof Pfullingen angeliefert. Dort werden die Bioabfälle durch den vom Landkreis beauftragten Betreiber, durch die Firma RETERRA Süd GmbH - eine Tochter der Firma REMONDIS - verarbeitet.

Auch im Jahr 2023 werden von den über die genehmigte Kapazität des Komposthofs hinausgehenden Mengen 950 t pro Jahr auf dem Komposthof Pfullingen umgeschlagen und bei der RETERRA Hegau-Bodensee GmbH in Singen energetisch verwertet. Mit dem Umschlag, Transport und Verwertung darüber hinausgehender Mengen wurde ab 2023 der Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV) beauftragt. Diese Mengen werden auf der Umladestation Reutlingen-Schinderteich umgeschlagen und derzeit zu gleichen Teilen bei RETERRA Hegau-Bodensee energetisch verwertet oder durch die BEM Umweltservice GmbH, Ludwigsburg in den Kompostierungsanlagen Obersontheim, Pfaffenhofen und Schweinberg verarbeitet.

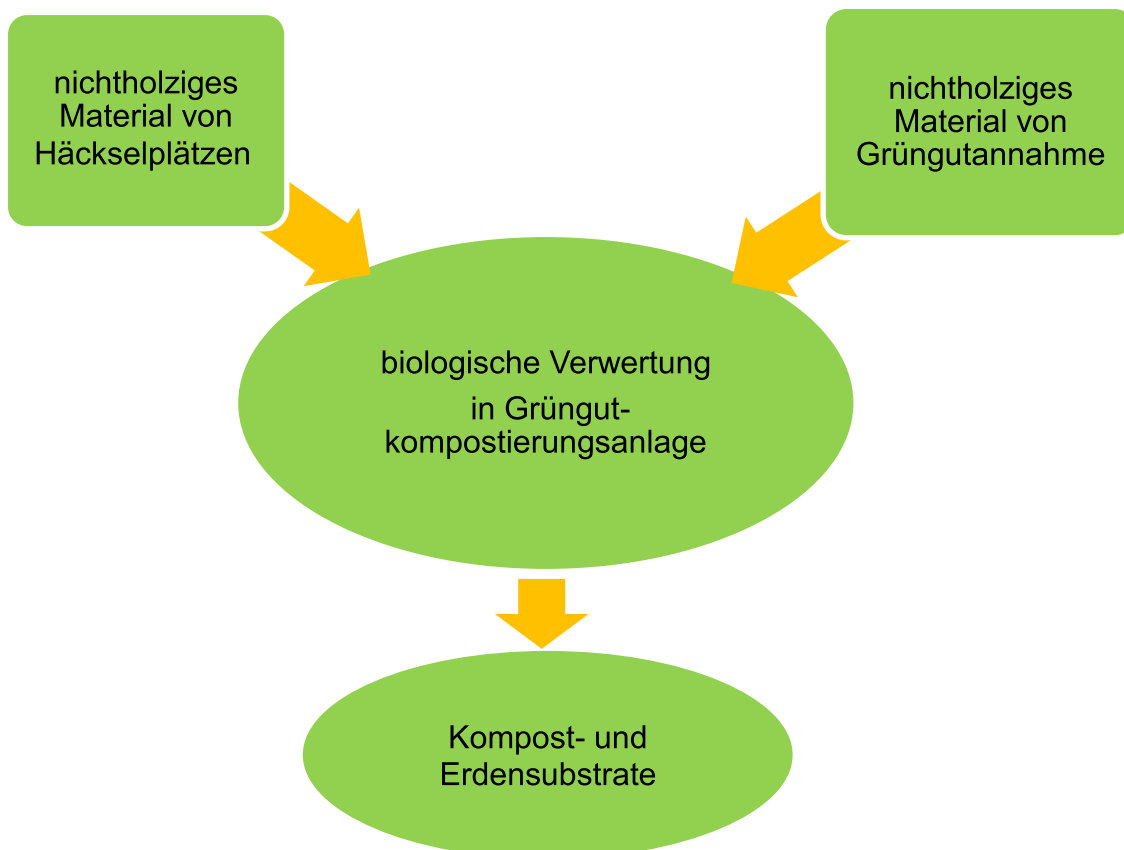


Grüngut

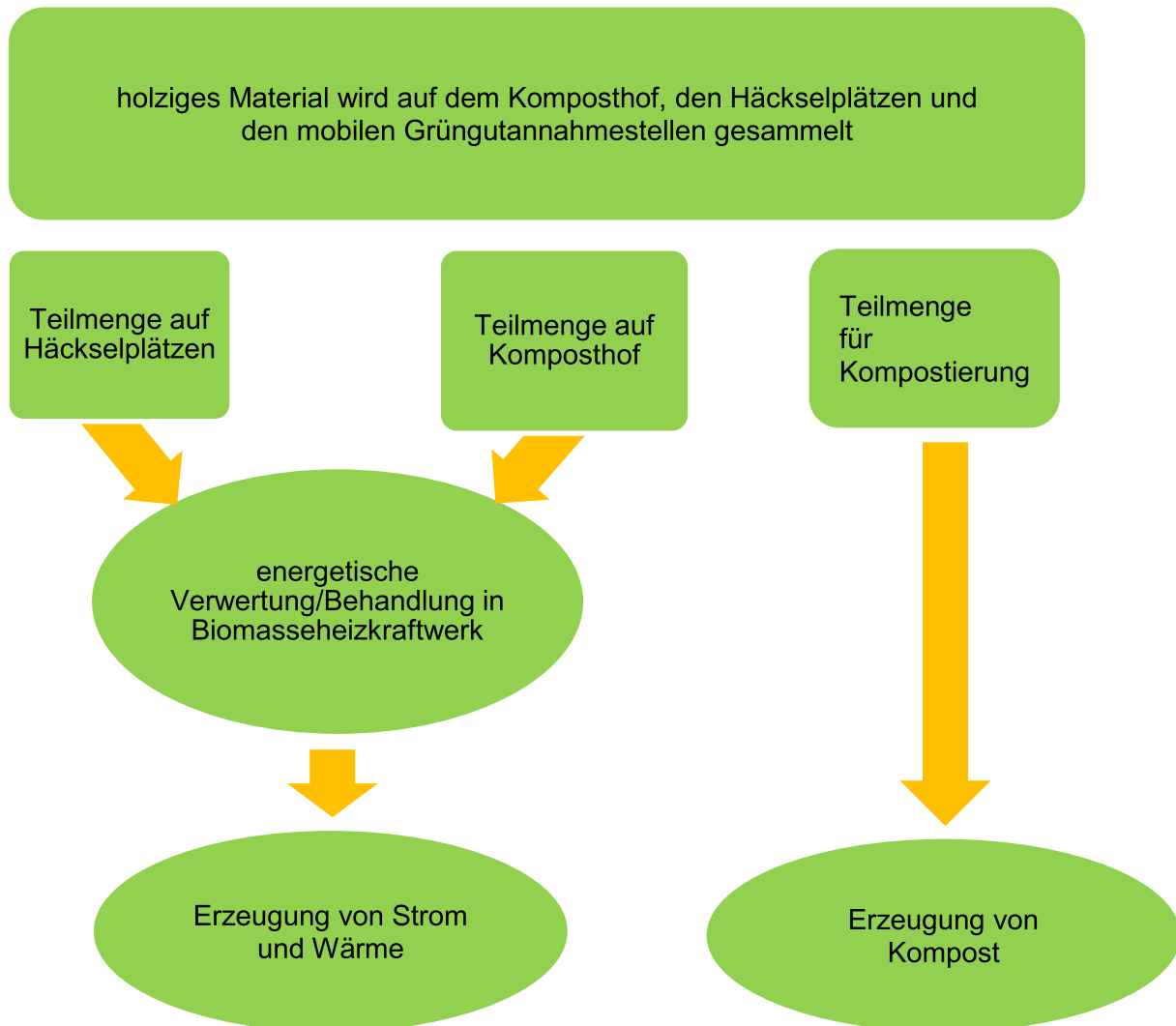
Grüngut kann von Anfang März bis Ende November bei mobilen Annahmestellen und auf Häckselplätzen in den Gemeinden in der Regel ganzjährig abgegeben werden. Mit der Annahme und Verwertung waren die Maschinenring Reutlingen Agrar-Service-GmbH, Münsingen, und die Firma RETERA SÜD GmbH, beauftragt. Um einen Großteil des gesammelten Grüngutes energetisch verwerten zu können, erfolgt seit Oktober 2015 flächendeckend eine getrennte und kontrollierte Annahme von nichtholzigem und holzigem Grüngut auf Häckselplätzen und mobilen Annahmestellen.

Auf den Häckselplätzen, den mobilen Grüngutannahmestellen und dem Komposthof kann Grüngut abgegeben werden. Es bestand in 2023 aus rund 53 % nicht holzigem Material und zu rund 47 % aus holzigem Material. Das nicht holzige Material wird in Grüngutkompostierungsanlagen außerhalb des Landkreises biologisch verwertet (ökohum GmbH Herbertingen, Dobler GmbH Kirchheim unter Teck). Ein Teil des holzigen Materials wird als sogenanntes Strukturmaterial auf dem Komposthof zur Bioabfallkompostierung benötigt. Das restliche holzige Material wird in einem Biomasseheizkraftwerk zu nachhaltigem Strom und Wärme energetisch verwertet (Zollikofer GmbH & Co. KG, Bad Wurzach).

Verwertung von nichtholzigem Material



Verwertung von holzigem Material



Wertstoffe

(Papier/Pappe/Kartonagen, Holz, Schrott, Elektro-Altgeräte, Leichtverpackungen, Altglas)

Papierabfälle (inkl. Verpackungs-Anteil der Dualen Systeme) werden seit 2004 über die Papier-Tonne erfasst. Mit der Einsammlung war im Jahr 2023 die Firma REMONDIS Neckar-Alb GmbH & Co. KG, und mit der Verwertung die Firma Palm Recycling GmbH & Co. KG, Aalen, beauftragt. Die Firma Palm betreibt in Aalen eine eigene Papierfabrik, in der Wellpappenrohpaper für Verpackungen, Displays und Aufsteller hergestellt wird.

Sperrige Holz- und Metallabfälle werden über das System Sperrmüll auf Abruf eingesammelt und einer Verwertung zugeführt. Beauftragt zur Einsammlung war die Firma Korn Recycling GmbH, Engstingen. Die Holzabfälle wurden über die Firma ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG, Metzingen, verwertet, Metallschrott über die Firma Korn Recycling GmbH, Engstingen.

Elektro-Altgeräte wurden ebenfalls von der Firma Korn Recycling GmbH, Engstingen, mit Sperrmüll auf Abruf eingesammelt. Elektro-Kleingeräte können beim Problemstoffmobil, das ebenfalls

die Firma Korn Recycling GmbH, Engstingen, betreibt, sowie auf dem Betriebshof der Firma Korn Recycling GmbH, Engstingen, abgegeben werden. Die weitere Rücknahme der Geräte wird nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz von der Stiftung Elektro-Altgeräte-Register (EAR) koordiniert. Die Geräte der Sammelgruppen 2 (Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm² enthalten), 4 (Großgeräte) und 5 (Kleingeräte) wurden von der Firma ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG, Metzingen, im Auftrag des Landkreises in Eppingen und Lustadt über die ALBA Electronics Recycling GmbH aufbereitet und vermarktet. Die übrigen Geräte Gruppe 1 (Wärmeüberträger), Gruppe 3 (Gasentladungslampen) wurden gesondert bereitgestellt. Die Abholung und Verwertung der Gruppen erfolgt durch die EAR im Auftrag der Hersteller.

Die Sammlung und Verwertung von Leichtverpackungen (Gelber Sack) und Altglas erfolgt in Deutschland privatwirtschaftlich durch die Dualen Systeme. Vertragspartner der Dualen Systeme im Gesamt-Landkreis Reutlingen war für die Sammlung von Altglas die Firma ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG, Metzingen, und für die Sammlung von Leichtverpackungen die Firma REMONDIS Neckar-Alb GmbH & Co. KG.

Für die Verwertung der Leichtverpackungen (LVP) - Gelber Sack waren im Jahr 2023 zehn „Duale-Systeme“ für die flächendeckende Rücknahme verantwortlich. Der Landkreis Reutlingen hat als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger mit allen der zehn Systeme eine einheitliche Abstimmungs- und Nebenentgeltvereinbarungen getroffen; eine Darstellung der verwerteten Mengen für das Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen - ohne die Städte Reutlingen, Metzingen und Pfullingen - ist jedoch weiterhin nicht möglich, da diese Mengen von den Dualen Systemen nicht separat ausgewiesen werden können.

Die LVP wurden im Jahr 2023 in drei Verwertungsanlagen - PreZero Recycling Süd GmbH, Ölbronn, Fa. MEILO Gesellschaft zur Rückgewinnung sortierter Werkstoffe mbH & Co.KG, Gernsheim, Fa. Alba Recycling GmbH, Walldürn - verwertet.

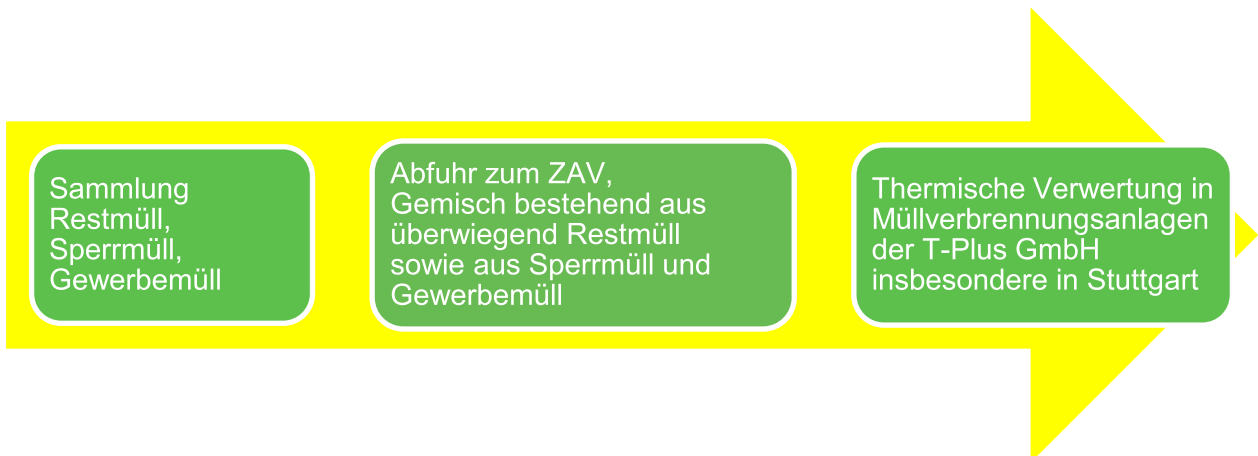
Das recycelbare Material aus den Gelben Säcken wird sortiert. Neben Weißblech, Aluminium, Getränkekartons, Folien und Papier werden u. a. acht verschiedene Kunststoffarten aussortiert. Am Beispiel der Verwertungsanlage MEILO ist ersichtlich, dass nach der Sortierung des Sammelgemischs ca. 53 % des Inputs in den Kreislauf zur stofflichen Verwertung zurückgelangen und ca. 47 % werden zur energetischen Verwertung verwendet.

Altglas wird, nachdem Schadstoffe in Aufbereitungsanlagen aussortiert wurden, in Glashütten wiederaufbereitet, um dann erneut verwendet zu werden. Die beiden nachfolgenden Symbole weisen auf die Wiederverwertung von Glas hin.



Restmüll und Rest-Sperrmüll

Im Entsorgungsgebiet des Landkreises wird Restmüll (Hausmüll und hausmüllähnlicher Gewerbemüll) 14-täglich über die Restmüll-Tonne erfasst, Sperrmüll einmal im Jahr auf Abruf (nur Haushalte). Mit der Sammlung von Restmüll war die Firma REMONDIS Neckar-Alb GmbH & Co. KG, und mit der Sammlung von Sperrmüll die Firma Korn Recycling GmbH, Engstingen, beauftragt. Die Entsorgung von Rest- und Sperrmüll erfolgt über den ZAV. Die Kosten für die einmalige Sperrmüllabfuhr sind in der Abfallgebühr enthalten.



Problemstoffe

Problemstoffe werden über eine mobile Sammlung haushaltsnah erfasst. Die Abgabe ist für die Anlieferer (nur Privathaushalte, nicht Gewerbe) kostenlos. Die Abholung erfolgt bis zu viermal pro Jahr und hängt u. a. von der Gemeindegröße ab. Das Problemstoffmobil hält in allen Teilorten im Entsorgungsgebiet (insgesamt 67 Standplätze). Die Sammlung erfolgte durch die Firma Korn Recycling GmbH, Engstingen. Die Verwertung und Entsorgung der eingesammelten Stoffe erfolgt über den ZAV.

Baumassen

Bodenaushub wird auf Gemeinde-Deponien abgelagert und zur Rekultivierung verwendet. Kleinere Mengen von Bauschutt und Straßenaufbruch werden im Rahmen von Deponiebaumaßnahmen verwertet oder aufbereitet.

Die Entsorgung von Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch ist auf die Städte und Gemeinden im Landkreis übertragen, die eigene Anlagen (Deponien) betreiben.

Geänderte Rahmenvorgaben im Deponierecht führen künftig dazu, dass Deponien für unbelasteten Bodenaushub (DK-0,5) nach und nach rekultiviert und stillgelegt werden müssen. Es wird seitens des Landes davon ausgegangen, dass unbelasteter Bodenaushub einer Verwertung zugeführt werden kann und in Bebauungsplänen deponieraumschonende Maßnahmen umgesetzt werden. Allerdings kann derzeit unbelasteter Bodenaushub auf den Deponien auch dann noch eingelagert werden, wenn eine Verwertung technisch nicht möglich oder wirtschaftlich unzumutbar ist. Erdaushub kann als Rekultivierungsmaterial verwendet oder im Sinne der Wiederverwertung in den Deponien zwischengelagert werden.

Die Umsetzung von deponieraumschonenden Maßnahmen und die erforderlichen Umstellungszeiträume werden dazu führen, dass in den nächsten Jahren weiterhin Bedarf an Entsorgungsmöglichkeiten besteht. Auf vorhandene Erdaushubdeponien könnten in Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde grundsätzlich auch Deponieabschnitte für die nächst höhere Deponieklasse (DK-0) eingerichtet werden.

Ein Großteil der Verwertung von Baumassenabfällen findet privatwirtschaftlich bei der Verfüllung von Steinbrüchen, in Bauschuttrecyclinganlagen sowie bei der Wiederverwendung im Straßenbau statt. Nicht verwertbarer Bauschutt wird von privaten Entsorgungsfirmen auf Deponien außerhalb des Entsorgungsgebiets des Landkreises Reutlingen deponiert.

2.6 Übersicht gemeinschaftliches Sammelsystem

Am Wertstoffhof Reutlingen-Schinderteich werden vom ZAV ebenfalls alle Wertstofffraktionen (mit Ausnahme derjenigen Fraktionen, bei denen die Zuständigkeit bei den Dualen Systeme liegt), Baumassen zur Rekultivierung der ehemaligen Hausmülldeponie sowie Restmüll und Problemstoffe angenommen. Eine eindeutige Zuordnung zum Entsorgungsgebiet des Landkreises und der Stadt Reutlingen erfolgt nicht.

Seit Mai 2019 können Photovoltaikmodule (Gruppe 6) am Entsorgungszentrum des ZAV in Dußlingen, Tübingen abgegeben werden.

Außerdem ist im Landkreis Reutlingen noch ein zweiter Wertstoffhof in Metzingen vorhanden, der auf dem Betriebsgelände der Firma ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG im Auftrag der Stadt Metzingen für das Stadtgebiet Metzingen betrieben wird.

3. Abfälle zur Verwertung

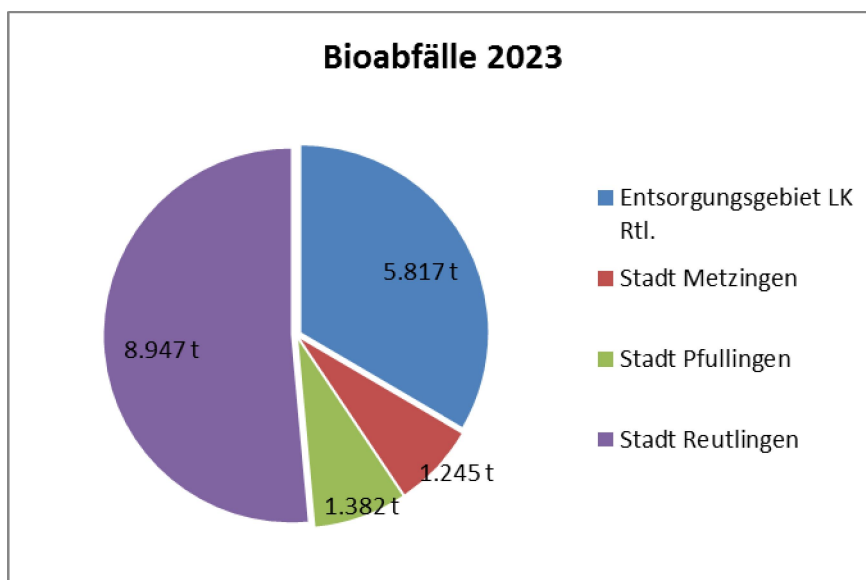
Der Vergleich verwerteter Mengen mit entsprechenden Landkreisen resultiert aus der Landesabfallbilanz 2022 des Umweltministeriums Baden-Württemberg

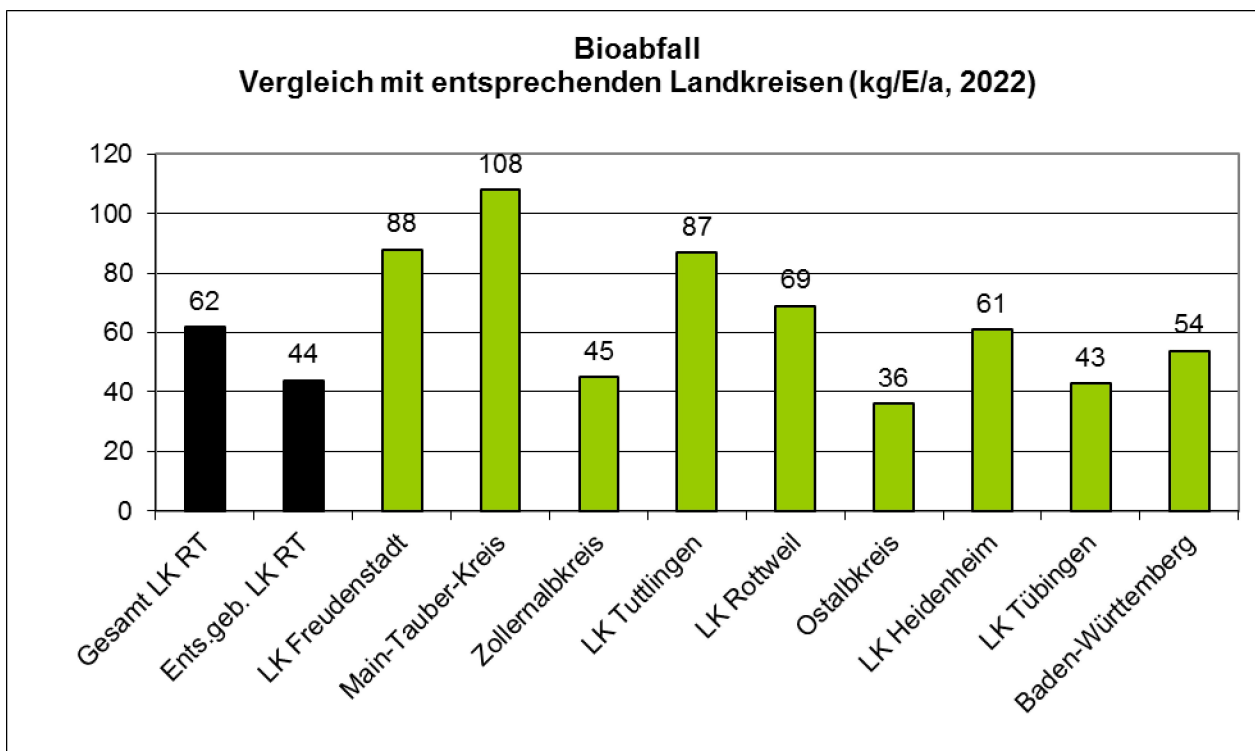
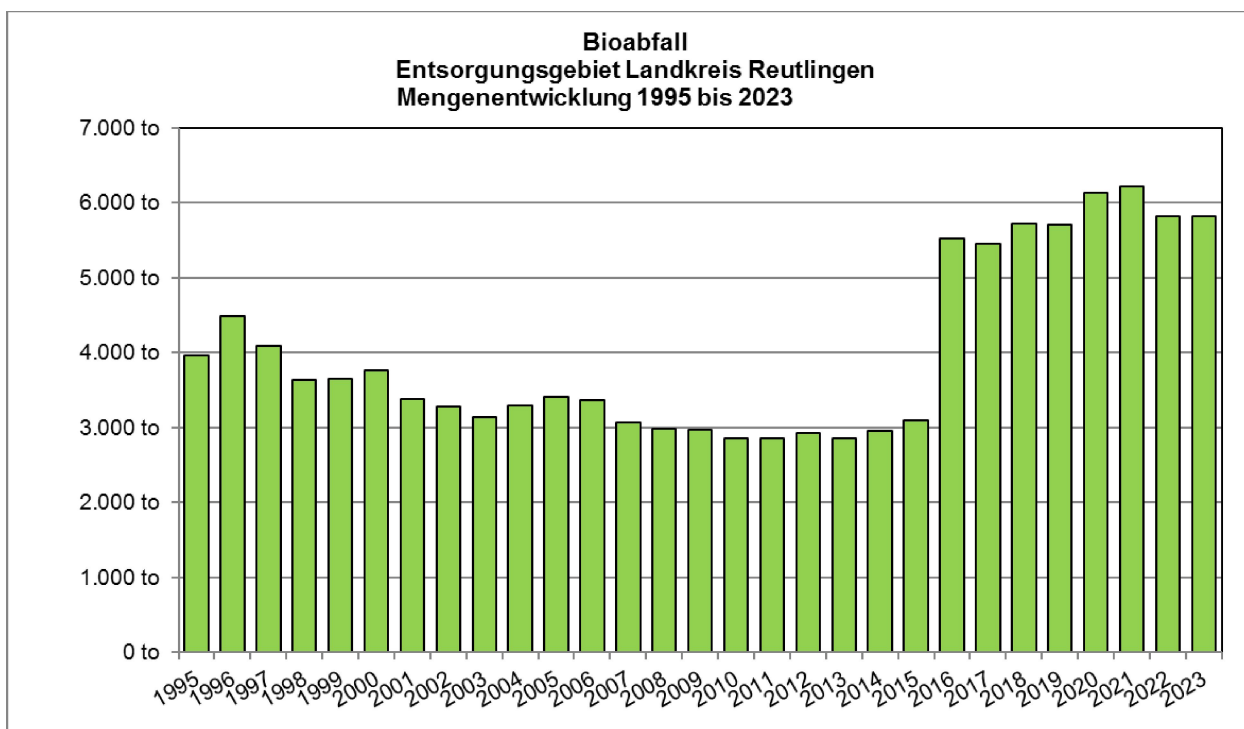
Herangezogen wurden Landkreise, die (mit Ausnahme des Landkreises Tübingen) mit dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen vergleichbar sind. Da das Umweltministerium Baden-Württemberg die Abfallbilanzen in der Regel im 3. Quartal des Folgejahres veröffentlicht, sind die Abfallmengen vergleichbarer Landkreise für das Jahr 2023 noch nicht bekannt.

3.1 Bioabfall



Bioabfall								
	2021		2022			2023		
		kg/E/a		kg/E/a			kg/E/a	
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	6.216 t	48 kg	5.815 t	44 kg	(- 6%)	5.817 t	44 kg	(+ 0%)
Stadt Metzingen	1.345 t	61 kg	1.295 t	58 kg	(- 4%)	1.245 t	55 kg	(- 4%)
Stadt Pfullingen	1.604 t	86 kg	1.433 t	76 kg	(- 11%)	1.382 t	72 kg	(- 4%)
Stadt Reutlingen	10.474 t	89 kg	9.347 t	80 kg	(- 11%)	8.947 t	76 kg	(- 4%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	19.639 t	68 kg	17.890 t	62 kg	(- 9%)	17.391 t	59 kg	(- 3%)





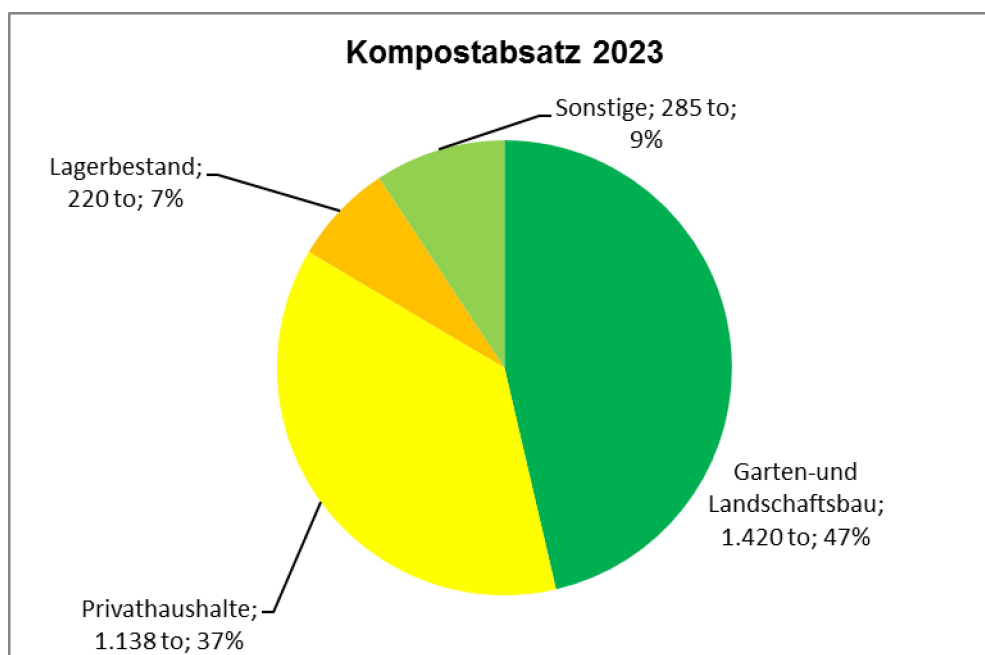
3.2 Komposthof Pfullingen

Komposthof Pfullingen			
Stoffströme	2021	2022	2023
Kompost in Rotte am 31.12. des Vorjahres*	1.225 t	1.375 t	894 t
Input aus Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen**	6.216 t	5.815 t	5.817 t
Input aus Stadt Metzingen	1.345 t	1.295 t	1.246 t
Input aus Stadt Pfullingen	1.604 t	1.433 t	1.438 t
Input aus Eigenakquisition des Betreibers zur Verarbeitung	0 t	0 t	0 t
Output Mengen aus dem Entsorgungsgebiet zur externen Verwertung	-2.114 t	-1.474 t	-1.437 t
Kompost in Rotte am 31.12. des laufenden Jahres*	-1.375 t	-894 t	-850 t
Verarbeitung im laufenden Jahr	6.901 t	7.550 t	7.108 t
Siebüberlauf (Störstoffe), verwertet	-799 t	-822 t	-486 t
Siebüberlauf, auf Hof	-338 t	-380 t	-305 t

Kompostierung	2021	2022	2023
Lagerbestand am 31.12. des Vorjahres	91 t	85 t	105 t
Erzeugte Kompostmenge Fertigkompost (Rottegrad 5) im laufenden Jahr	2.661 t	2.785 t	2.738 t
Absatz an andere Kompostwerke	82 t	21 t	285 t
Absatz an Garten- und Landschaftsbau	1.546 t	1.624 t	1.420 t
Absatz an Privathaushalte	1.124 t	1.225 t	1.138 t
Absatz an Landwirtschaft	0 t	0 t	0 t
Lagerbestand am 31.12. des laufenden Jahres	85 t	105 t	220 t

* enthält auch Strukturmaterial

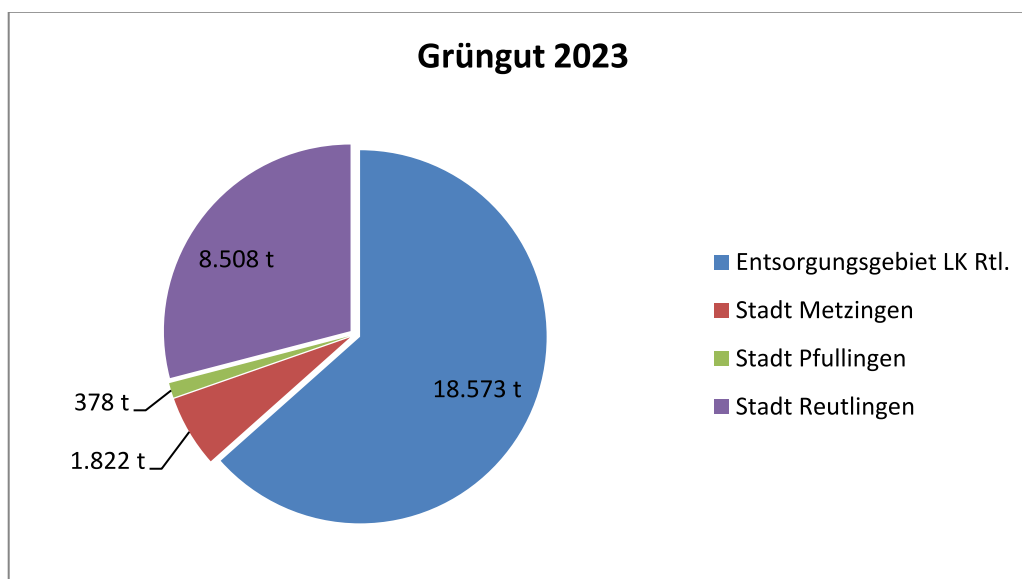
** entspricht der gesammelten Bio-Menge Entsorgungsgebiet Landkreis

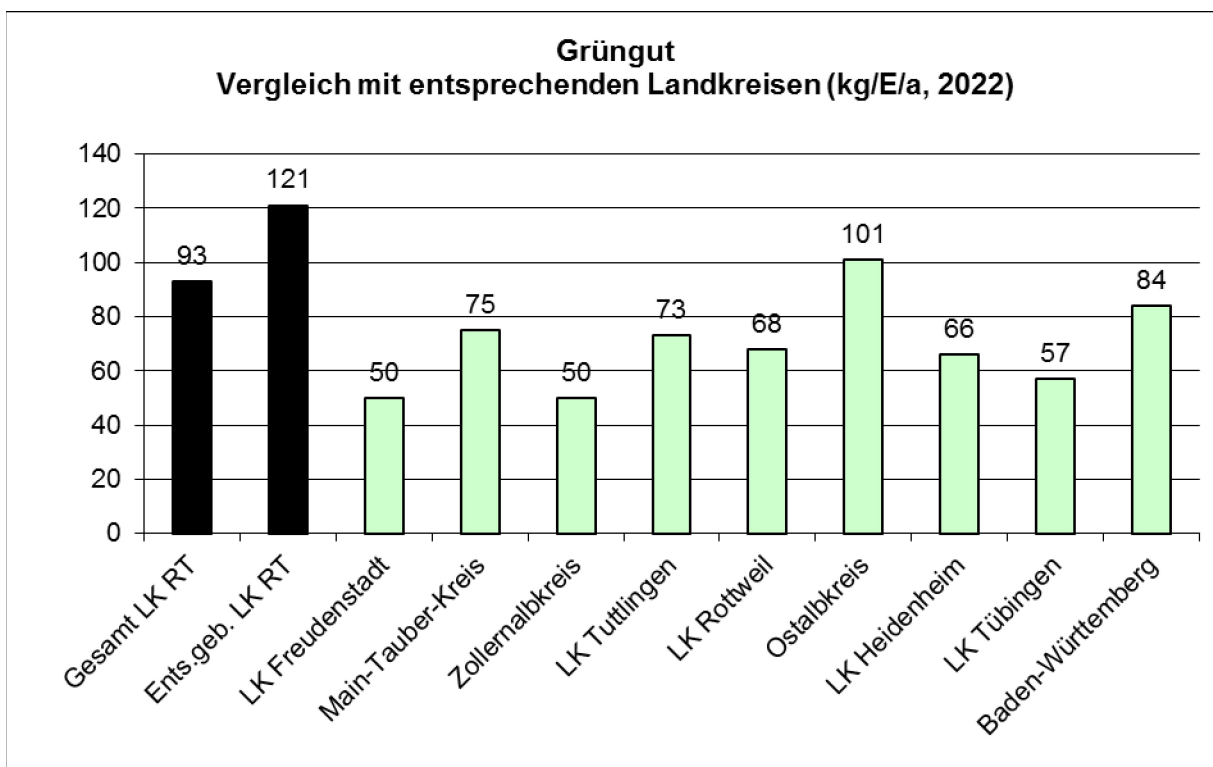
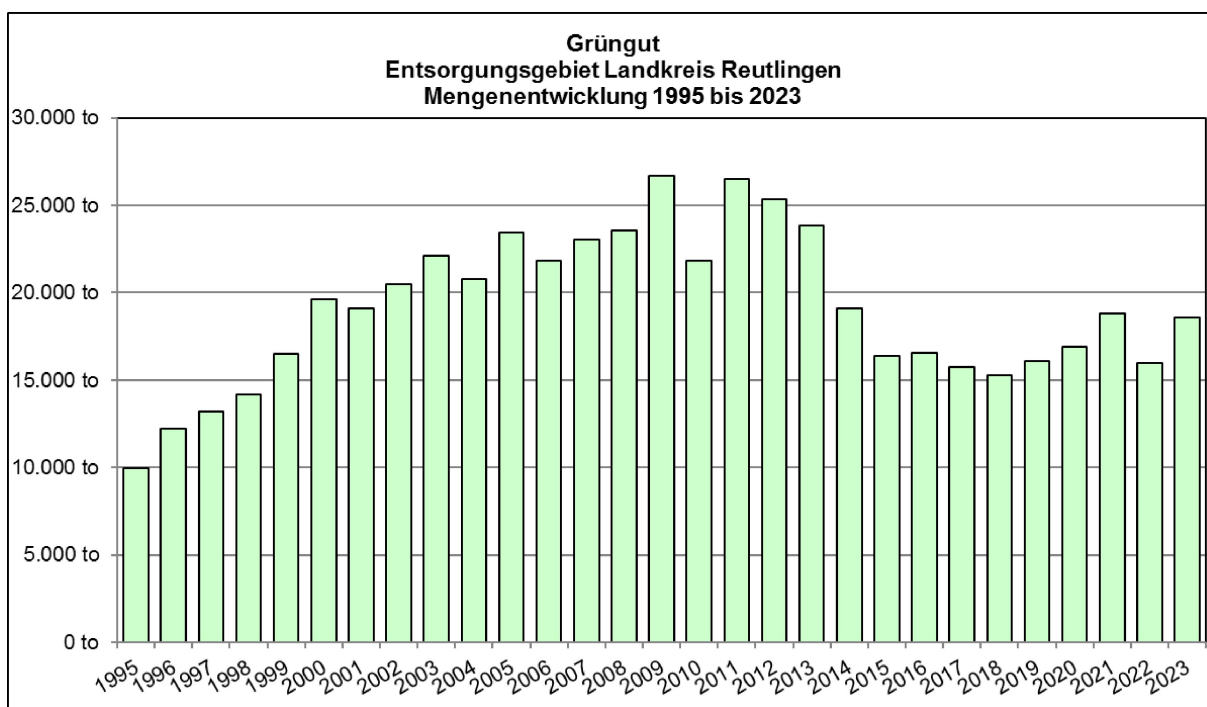


3.3 Grüngut

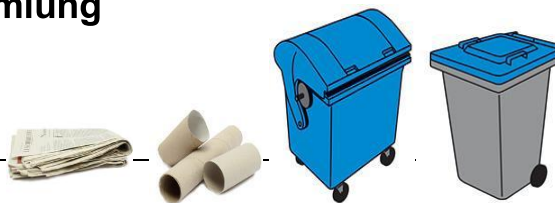


Grüngut						
	2021		2022		2023	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a
Grüngutannahme	1.712 t	13 kg	1.494 t	11 kg (- 13%)	1.542 t	12 kg (+ 3%)
Häckselplätze incl. Komposthof	17.072 t	131 kg	14.477 t	109 kg (- 15%)	17.031 t	128 kg (+ 18%)
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	18.784 t	144 kg	15.971 t	121 kg (- 15%)	18.573 t	140 kg (+ 16%)
Stadt Metzingen	2.391 t	108 kg	2.519 t	113 kg (+ 5%)	1.822 t	81 kg (- 28%)
Stadt Pfullingen	454 t	24 kg	438 t	23 kg (- 4%)	378 t	20 kg (- 14%)
Stadt Reutlingen	10.597 t	90 kg	8.075 t	69 kg (- 24%)	8.508 t	72 kg (+ 5%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	32.226 t	112 kg	27.003 t	93 kg (- 16%)	29.281 t	100 kg (+ 8%)

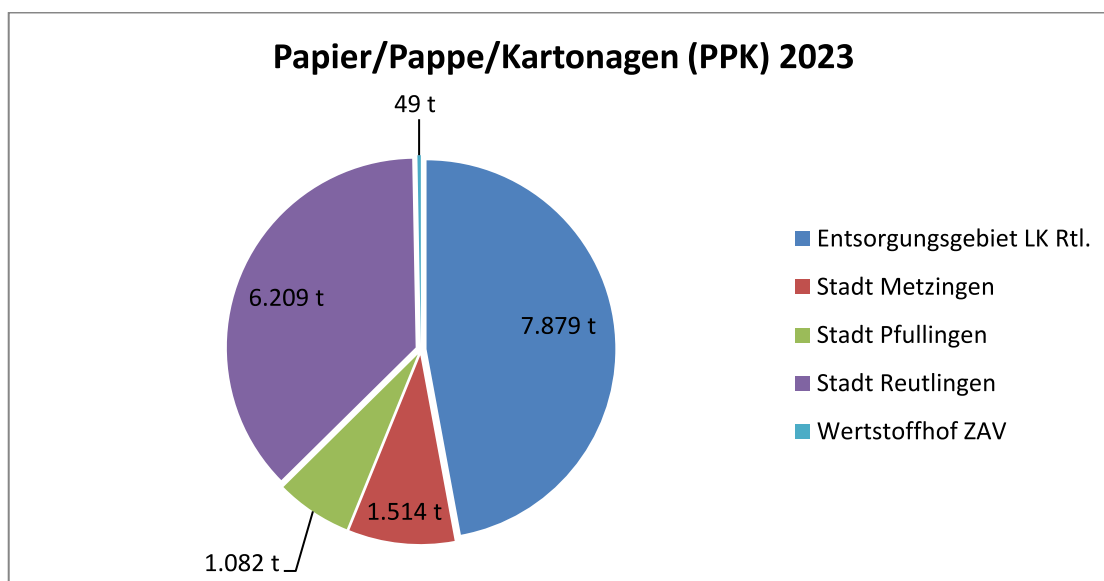


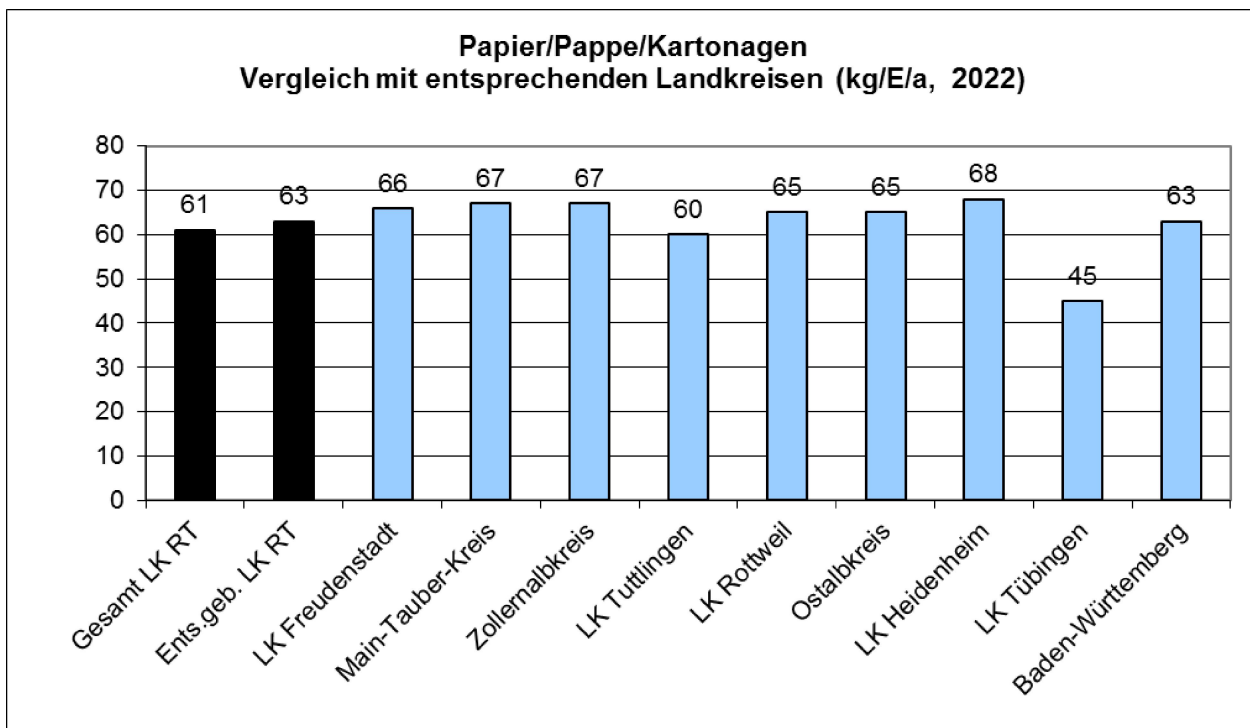
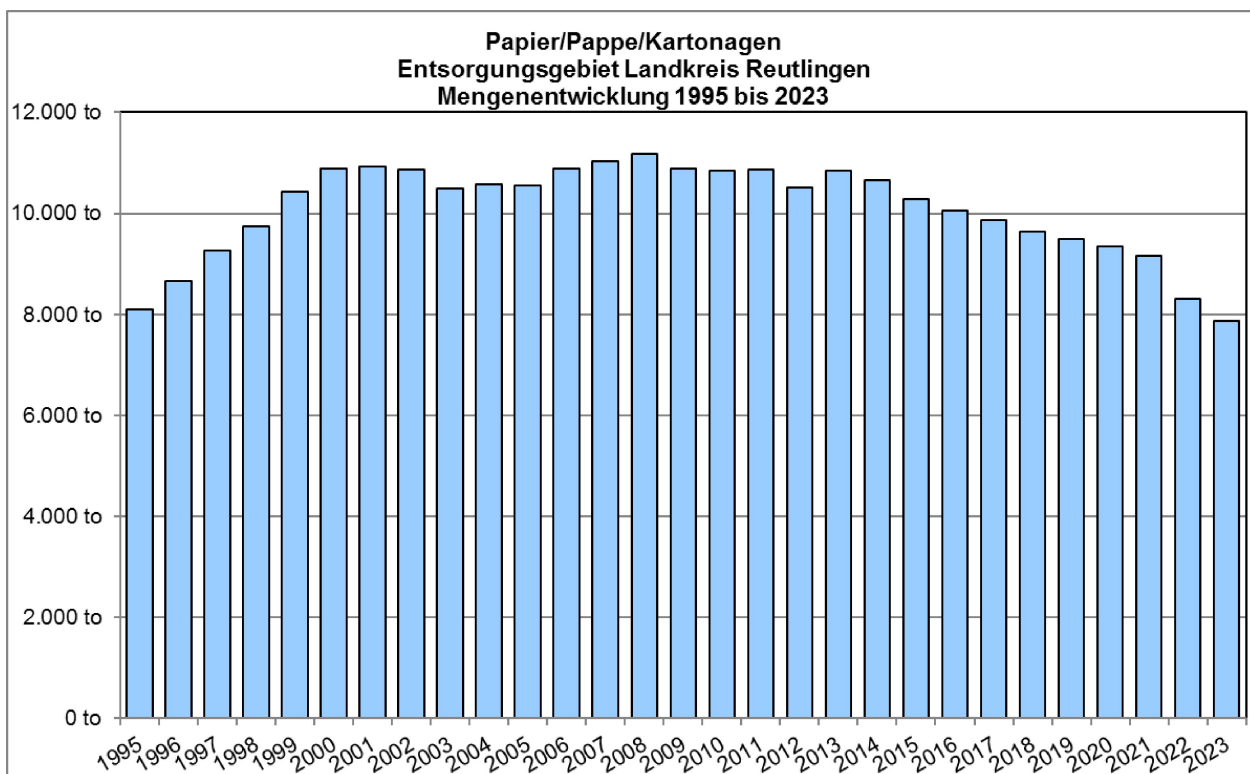


3.4 Wertstoffe der öffentlichen Sammlung



Papier/Pappe/Kartonagen (PPK)							
	2021		2022			2023	
		kg/E/a		kg/E/a			kg/E/a
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	9.163 t	70 kg	8.306 t	63 kg	(- 9%)	7.879 t	59 kg (- 5%)
Stadt Metzingen	1.716 t	78 kg	1.576 t	71 kg	(- 8%)	1.514 t	67 kg (- 4%)
Stadt Pfullingen	1.329 t	71 kg	1.145 t	61 kg	(- 14%)	1.082 t	56 kg (- 6%)
Stadt Reutlingen	7.379 t	64 kg	6.648 t	57 kg	(- 10%)	6.209 t	53 kg (- 7%)
Wertstoffhof ZAV	70 t		53 t		(- 24%)	49 t	(- 8%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	19.657 t	68 kg	17.728 t	61 kg	(- 10%)	16.733 t	57 kg (- 6%)

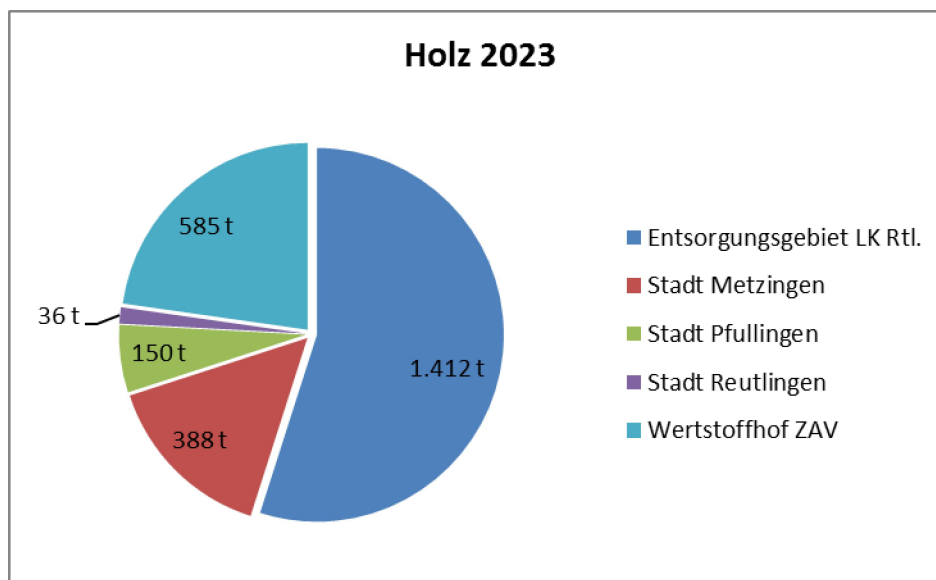


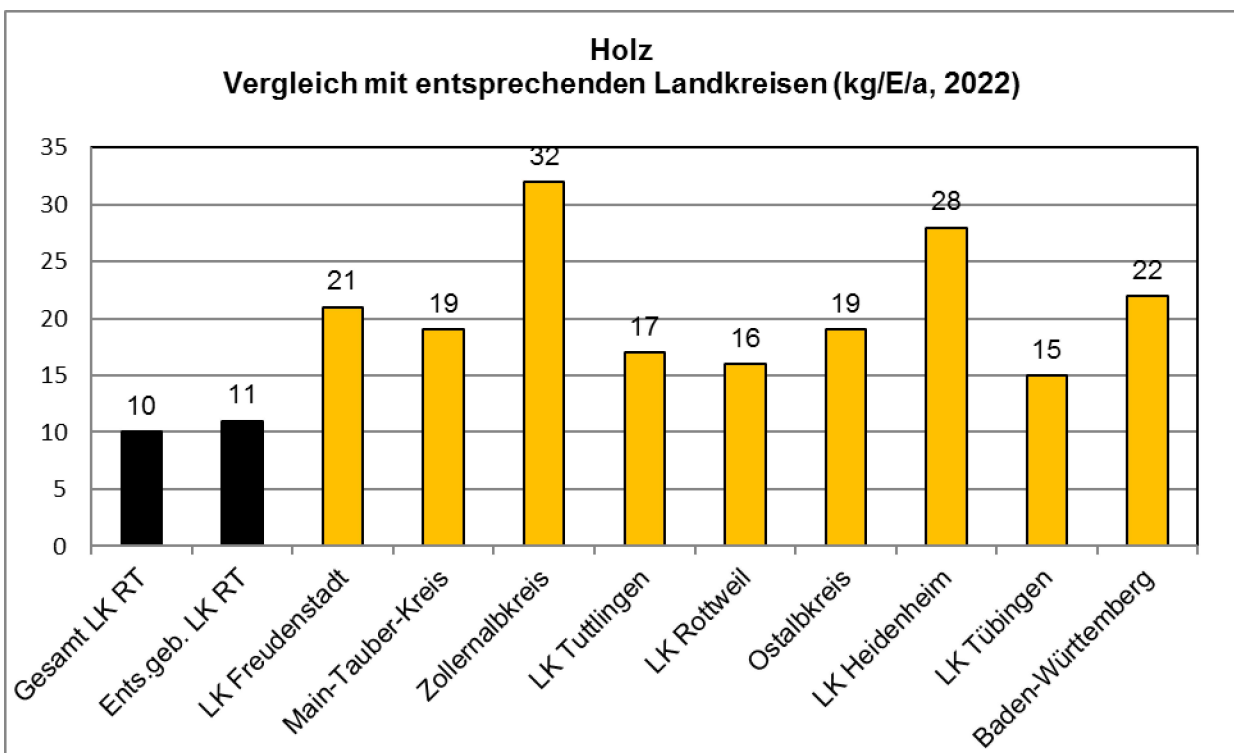
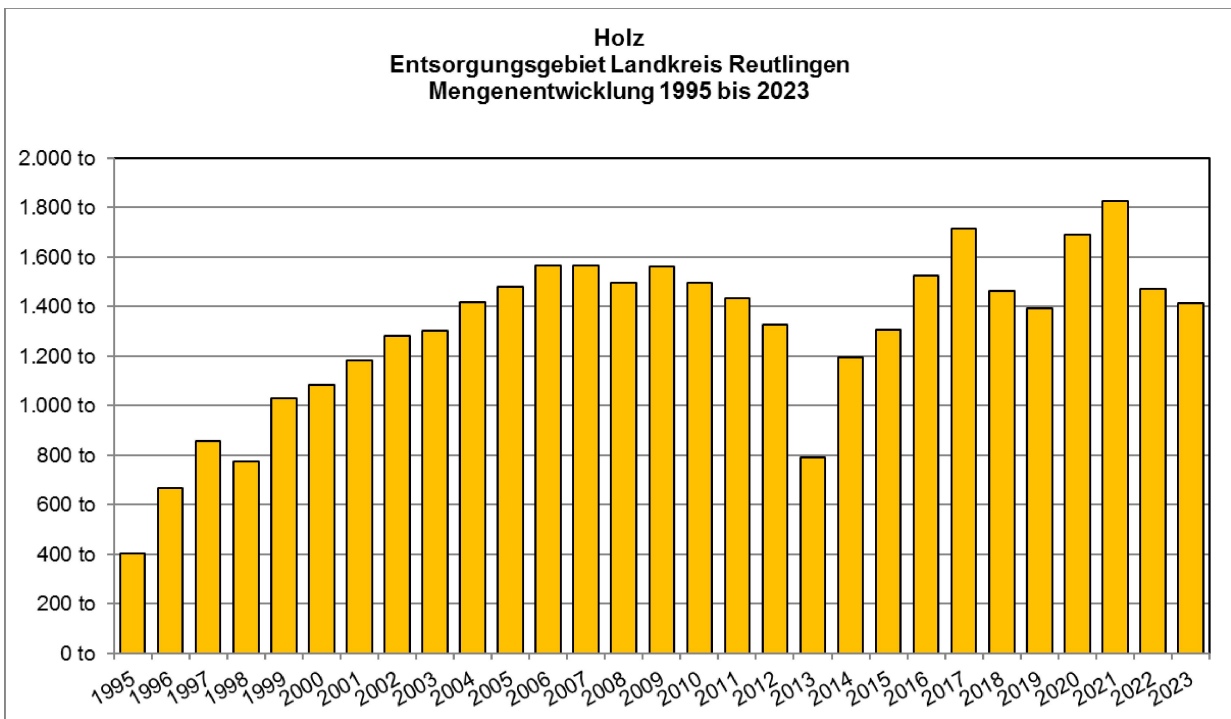




Holz							
	2021		2022			2023	
		kg/E/a		kg/E/a			kg/E/a
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	1.825 t	14 kg	1.473 t	11 kg (- 19%)		1.412 t	11 kg (- 4%)
Stadt Metzingen	526 t	24 kg	426 t	19 kg (- 19%)		388 t	17 kg (- 9%)
Stadt Pfullingen	293 t	16 kg	263 t	14 kg (- 10%)		150 t	8 kg (- 43%)
Stadt Reutlingen *	39 t	0 kg	42 t	0 kg (+ 0%)		36 t	0 kg (+ 0%)
Wertstoffhof ZAV	793 t		634 t	(- 20%)		585 t	(- 8%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	3.476 t	12 kg	2.838 t	10 kg (- 18%)		2.571 t	9 kg (- 9%)

* Stadt Reutlingen hat keine gesonderte Sperrmüllabfuhr; die Menge ist Holz aus Container TBR und wilder Müll von Spielplätzen



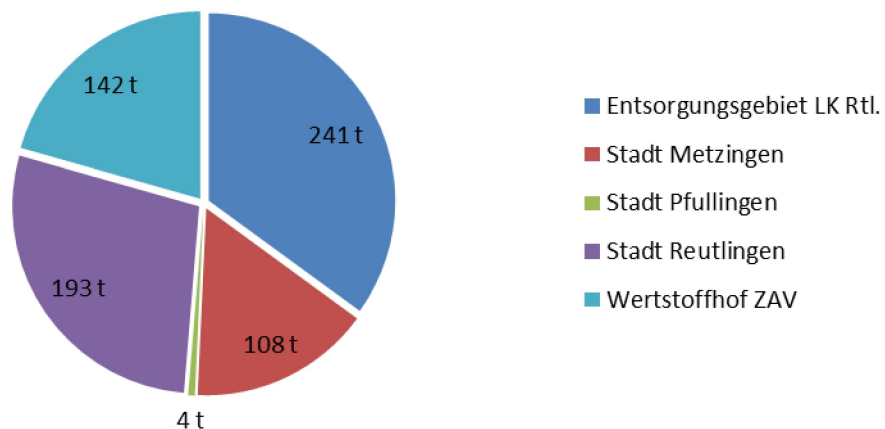


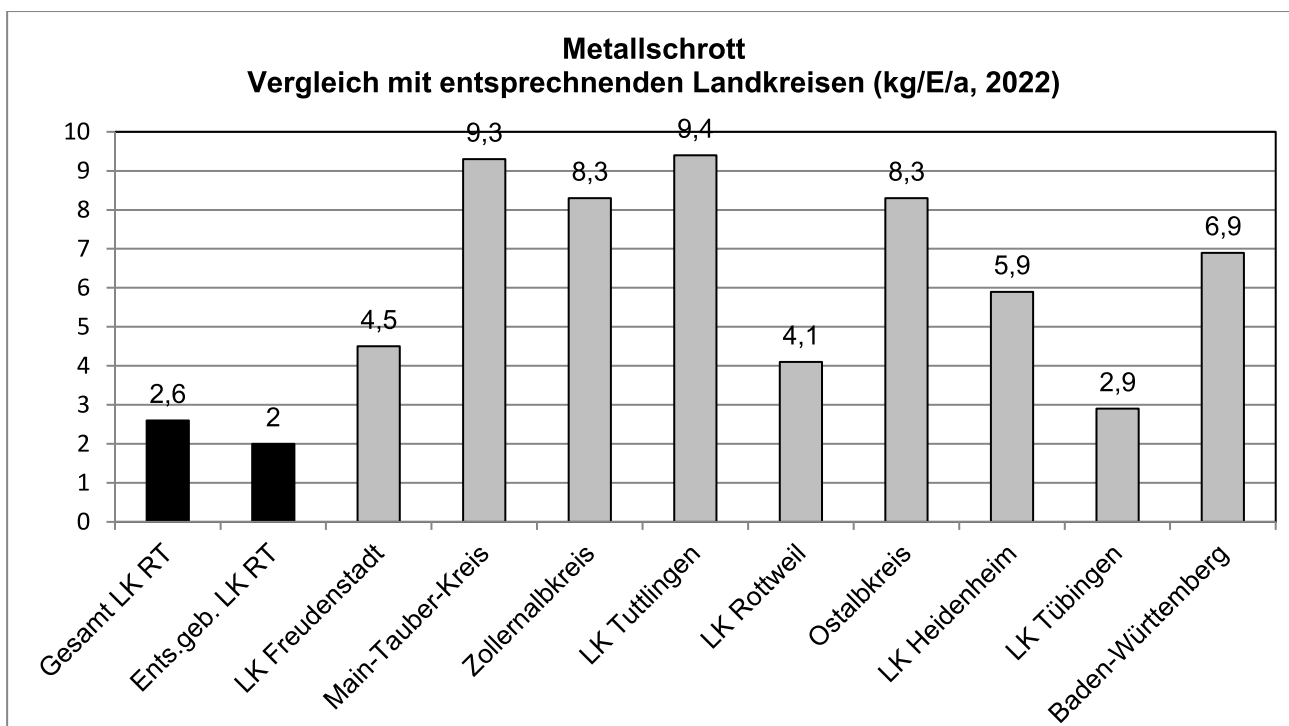
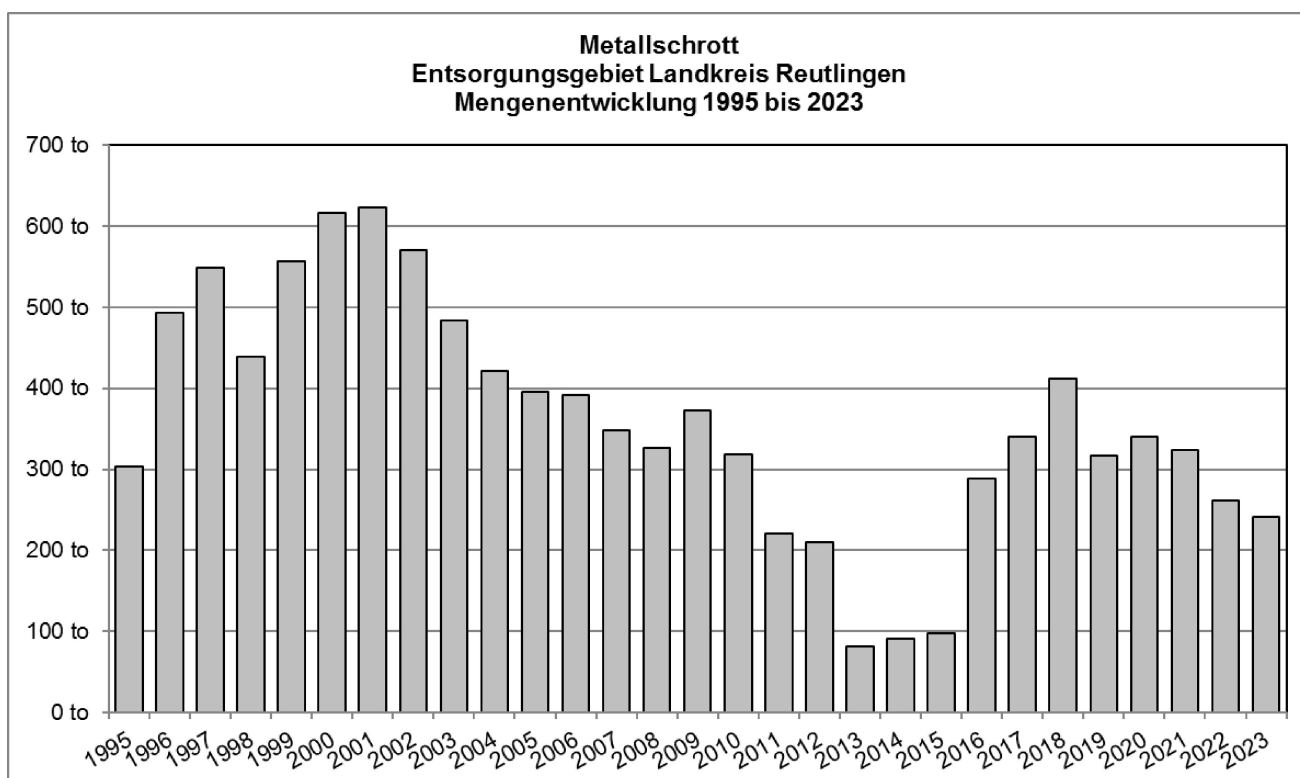


Metallschrott

	2021		2022			2023	
		kg/E/a		kg/E/a			kg/E/a
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	324 t	2 kg	262 t	2 kg (- 19%)		241 t	2 kg (- 8%)
Stadt Metzingen	139 t	6 kg	107 t	5 kg (- 23%)		108 t	5 kg (+ 1%)
Stadt Pfullingen	66 t	4 kg	43 t	2 kg (- 35%)		4 t	0 kg (- 91%)
Stadt Reutlingen	233 t	2 kg	202 t	2 kg (- 13%)		193 t	2 kg (- 4%)
Wertstoffhof ZAV	172 t		134 t	(- 22%)		142 t	(+ 6%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	934 t	3 kg	748 t	3 kg (- 20%)		688 t	2 kg (- 8%)

Metallschrott 2023







Elektro-Altgeräte

	2021		2022			2023		
		kg/E/a		kg/E/a			kg/E/a	
Wärmeüberträger Gr. 1 (alt: Kühlgeräte Gr.2)	127 t	1,0 kg	127 t	1,0 kg	(+ 0%)	79 t	0,6 kg	(- 38%)
Bildschirme > als 100 cm ³ , Monitore Gr. 2 (alt: Gr.3)	86 t	0,7 kg	67 t	0,5 kg	(- 22%)	24 t	0,2 kg	(- 65%)
Gasentladungslampen Gr. 3 (alt: Gr.4)	1 t	0,0 kg	1 t	0,0 kg	(+ 0%)	1 t	0,0 kg	(- 10%)
Großgeräte Gr. 4 (alt: HH-Großgeräte Gr.1)	213 t	1,6 kg	152 t	1,1 kg	(+ 44%)	158 t	1,2 kg	(+ 4%)
Kleingeräte u. kleine Geräte der Informations-u. Telekommunikationstechnik Gr. 5 (alt: Gr. 5)	188 t	1,4 kg	145 t	1,1 kg	(- 23%)	157 t	1,2 kg	(+ 8%)
Photovoltaikmodule (Gruppe 6)								
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	615 t	4,7 kg	492 t	3,7 kg	(- 20%)	418 t	3,1 kg	(- 15%)
Stadt Metzingen	345 t	15,6 kg	206 t	9,2 kg	(- 40%)	183 t	8,1 kg	(- 11%)
Stadt Pfullingen	42 t	2,2 kg	31 t	1,6 kg	(- 26%)	28 t	1,5 kg	(- 8%)
Stadt Reutlingen	273 t	2,4 kg	156 t	1,3 kg	(- 43%)	213 t	1,8 kg	(+ 36%)
Wertstoffhof ZAV	424 t		379 t		(- 11%)	348 t		(- 8%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	1.699 t	5,9 kg	1.264 t	4,4 kg	(- 26%)	1.191 t	4,1 kg	(- 6%)

Gruppe 1) z. B. Kühlschrank, Tiefkühltruhe, Radiator

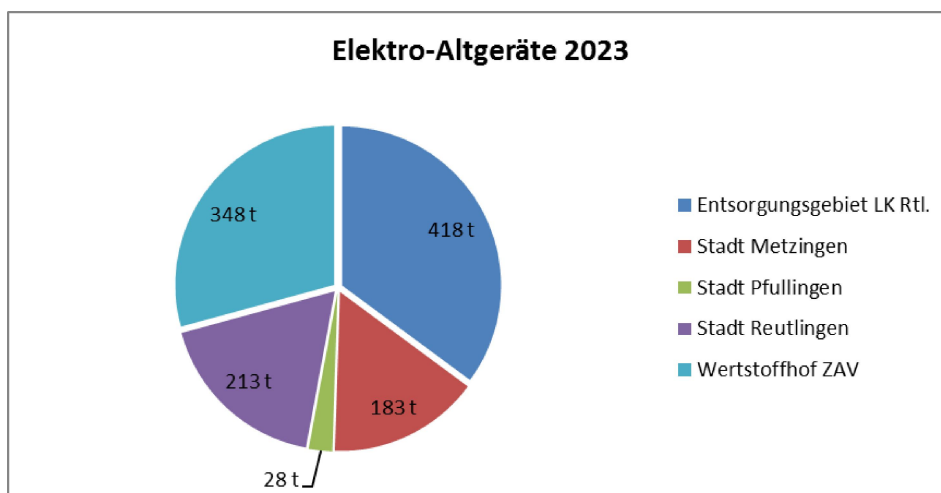
Gruppe 2) z. B. Fernseher, Computerbildschirm, Notebooks, Tablets, Bildschirme > 100 cm³

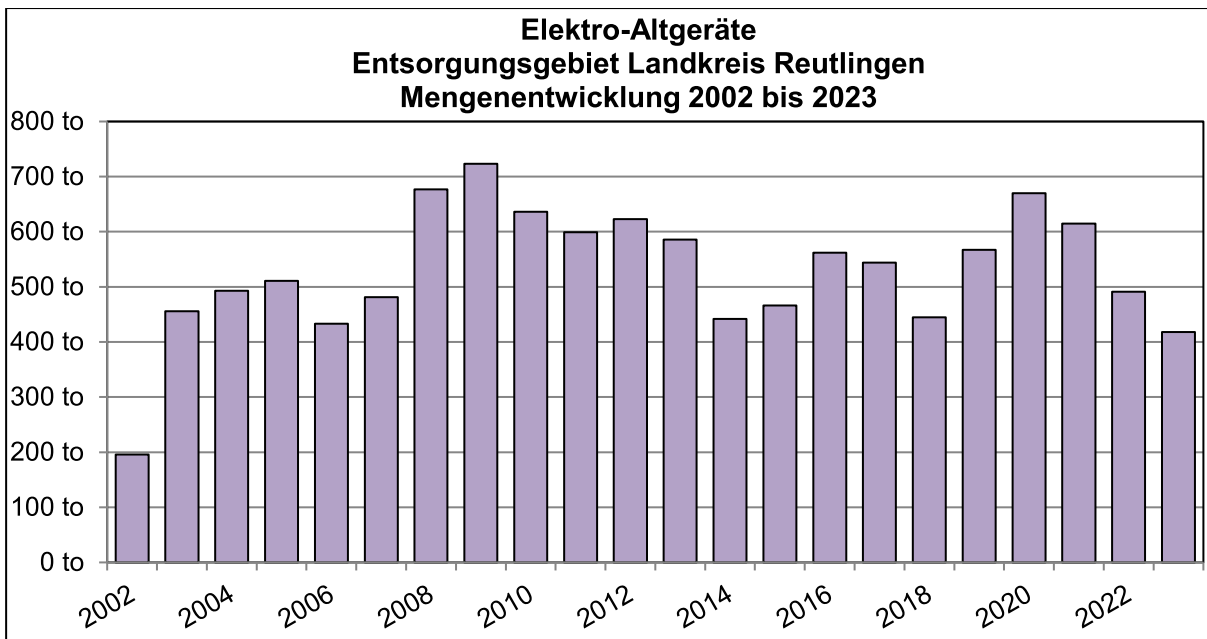
Gruppe 3) z. B. Leuchtstoffröhre, Energiesparlampe

Gruppe 4) z. B. Waschmaschine, Herd, Spülmaschine, Mikrowelle, PC, Drucker, Akkustaubsauger, Rasenmäher, Nachtspeicherofen; äußerer Abmessung > 50 cm

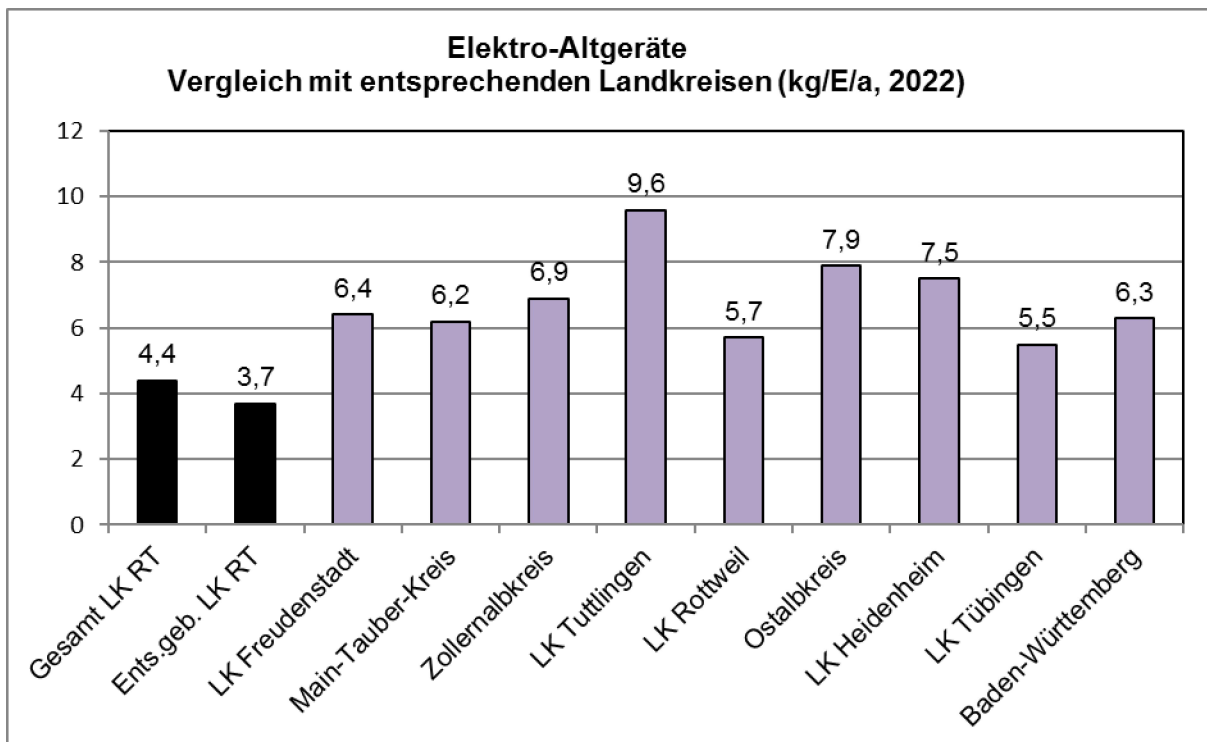
Gruppe 5) z. B. Eierkocher, Waage, Bügeleisen, Bohrmaschine, Batterieladegerät, Küchenmixer, Fön, Router, Bildschirme < 100 cm³; äußere Abmessung < 50 cm

Gruppe 6) Photovoltaikmodule





Elektro-Altgeräte werden im Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen seit 01.07.2002 gemeinsam über Sperrmüll und das Problemstoffmobil gesammelt.

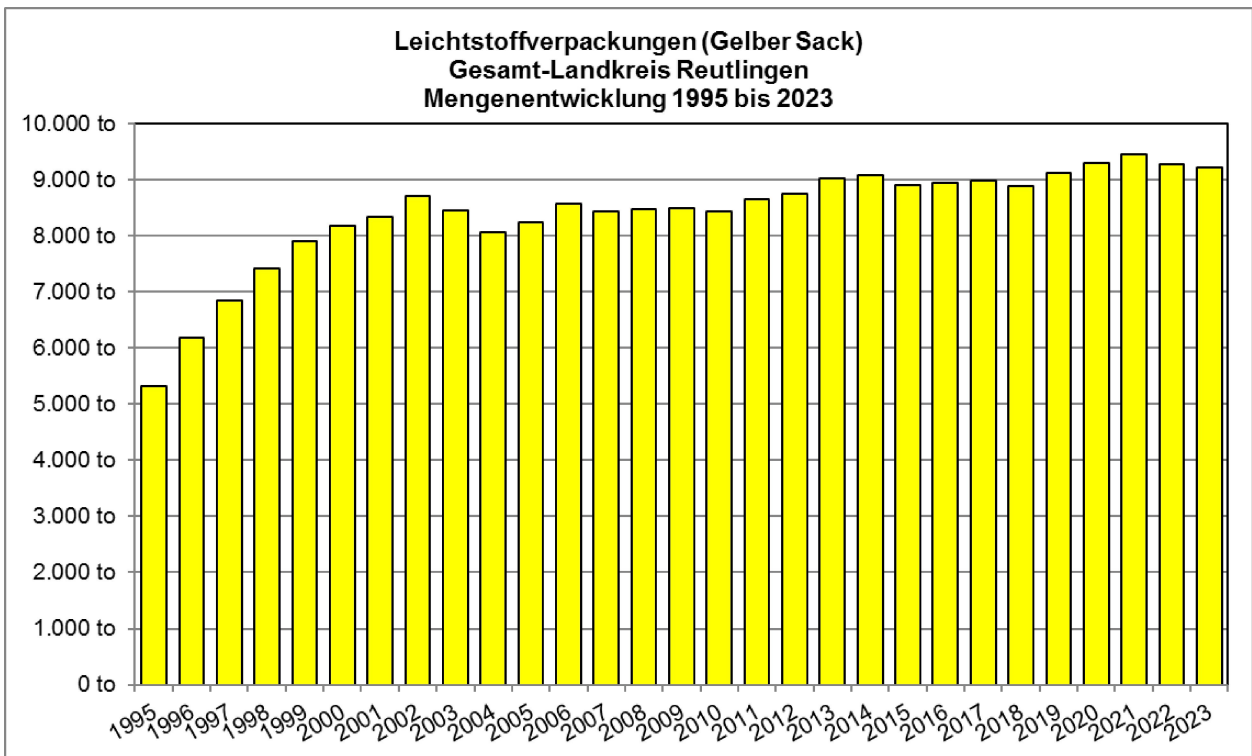


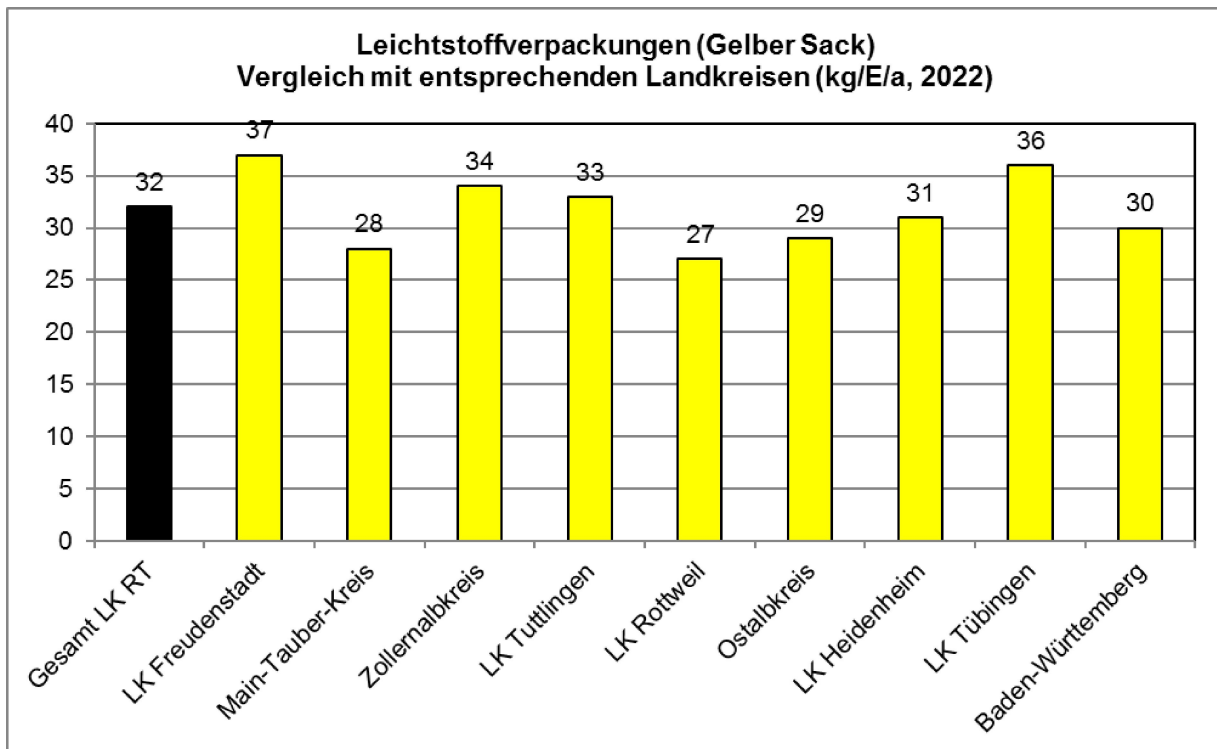
3.5 Wertstoffe der Dualen Systeme



Leichtstoffverpackungen (Gelber Sack)					
	2021		2022		2023
		kg/E/a		kg/E/a	kg/E/a
Gesamt Landkreis Reutlingen	9.455 t	33 kg	9.283 t	32 kg (- 2%)	9.214 t 32 kg (- 1%)

Die Auftragnehmer der Dualen Systeme führen keine getrennte Statistik nach den Entsorgungsgebieten der Städte und des Landkreises.

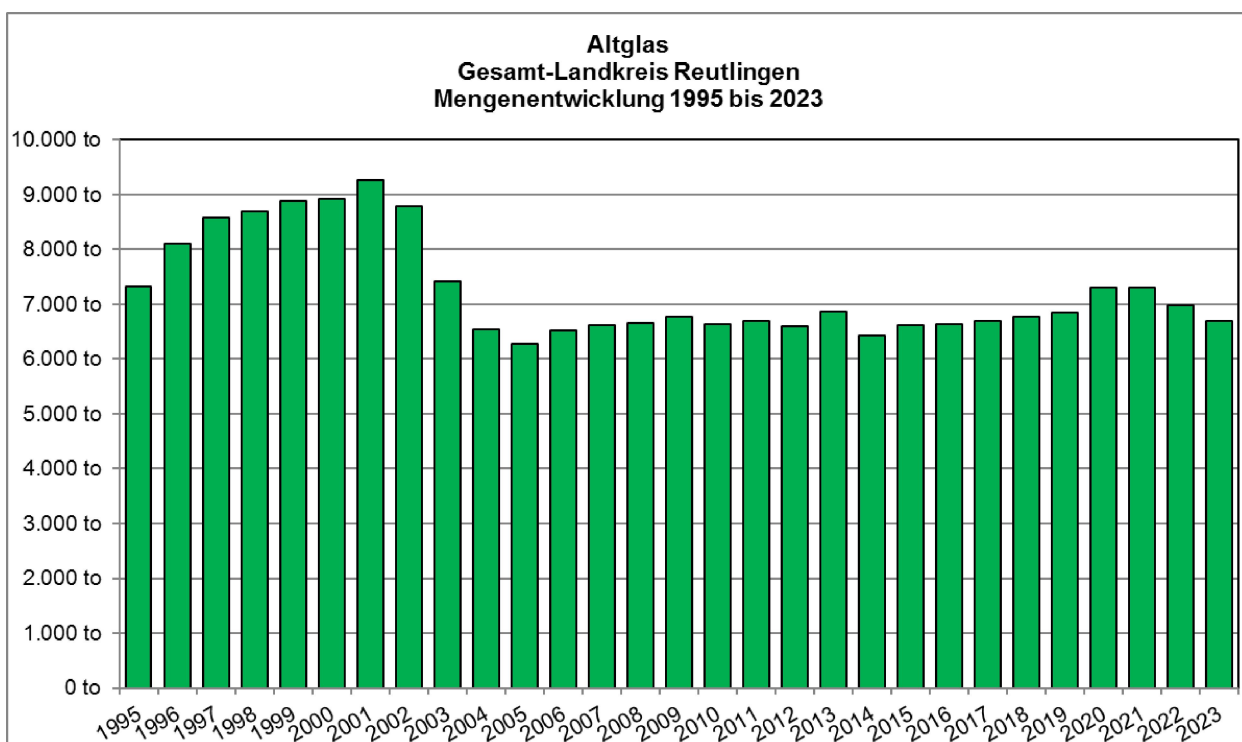


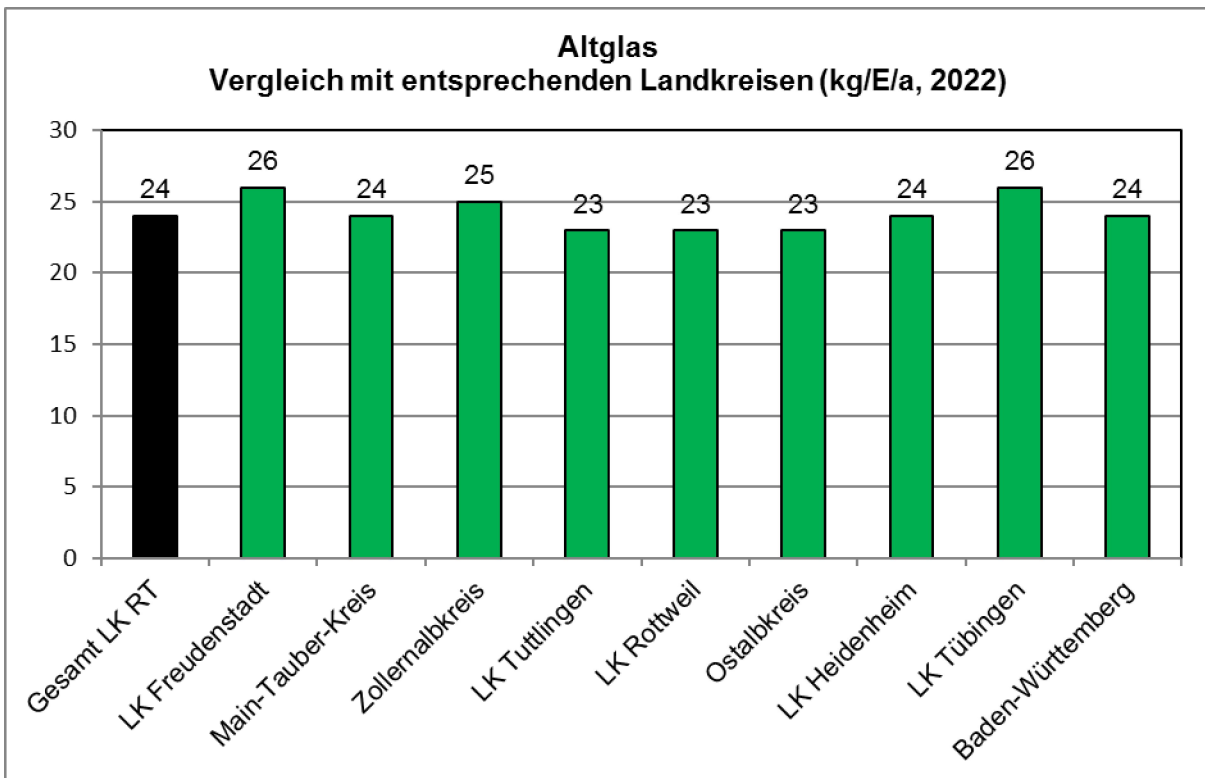




Altglas							
	2021		2022			2023	
		kg/E/a		kg/E/a			kg/E/a
Gesamt Landkreis Reutlingen	7.304 t	25 kg	6.973 t	24 kg	(- 4%)	6.696 t	23 kg (- 4%)

Die Auftragnehmer der Dualen Systeme führen keine getrennte Statistik nach den Entsorgungsgebieten der Städte und des Landkreises.





4. Abfälle zur Beseitigung

4.1 Restmüll

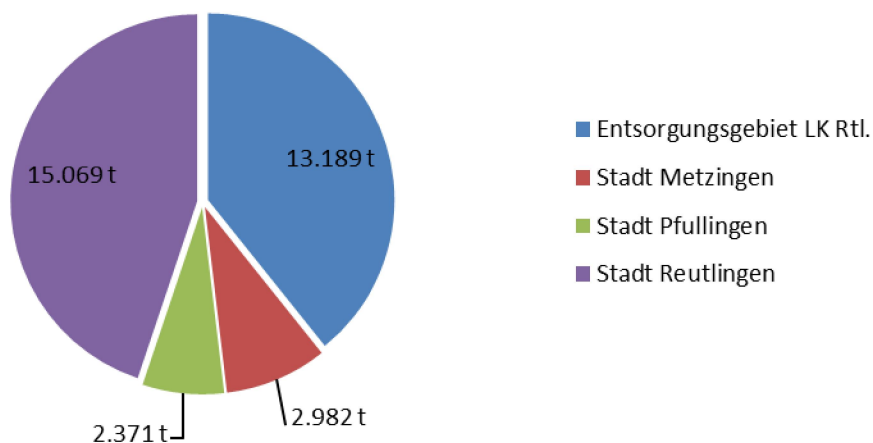


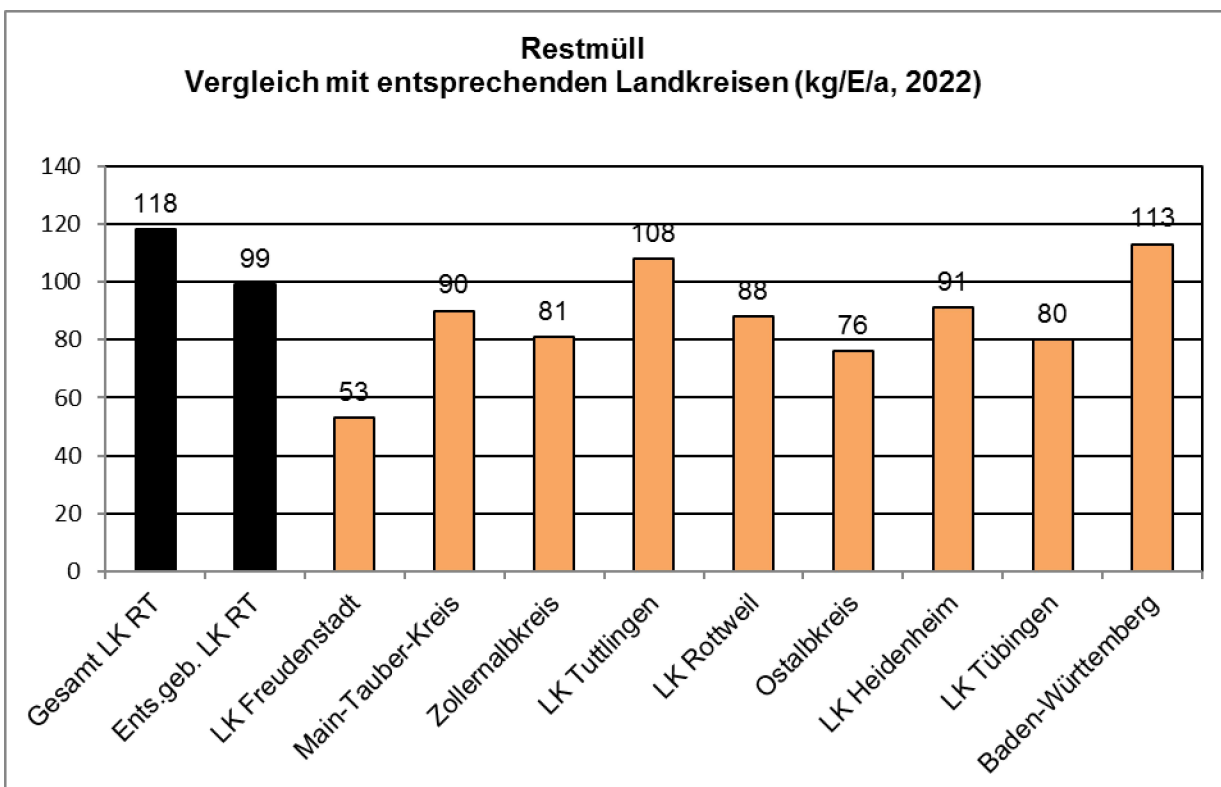
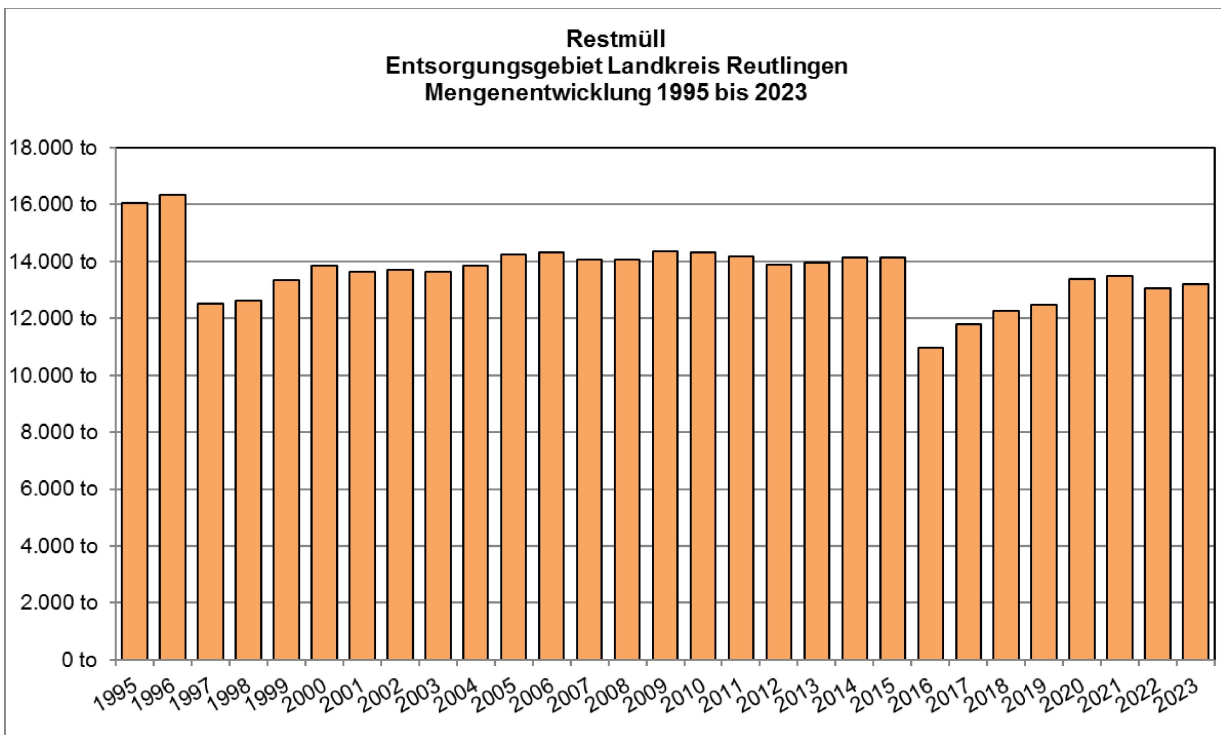
Restmüll

	2021		2022			2023		
		kg/E/a		kg/E/a			kg/E/a	
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	13.479 t	103 kg	13.059 t	99 kg	(- 3%)	13.189 t	99 kg	(+ 1%)
Stadt Metzingen	2.999 t	136 kg	3.105 t	139 kg	(+ 4%)	2.982 t	133 kg	(- 4%)
Stadt Pfullingen	2.643 t	141 kg	2.549 t	135 kg	(- 4%)	2.371 t	124 kg	(- 7%)
Stadt Reutlingen	15.617 t	135 kg	15.071 t	129 kg	(- 3%)	15.069 t	128 kg	(- 0%)
Wertstoffhof ZAV *	750 t		502 t		(- 33%)	497 t		(- 1%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	35.488 t	121 kg	34.286 t	118 kg	(- 3%)	34.108 t	117 kg	(- 1%)

* Selbst-Anlieferungen beim Wertstoffhof RT-Schinderteich und Entsorgungszentrum Dußlingen (inkl. Rest-Sperrmüll)

Restmüll 2023

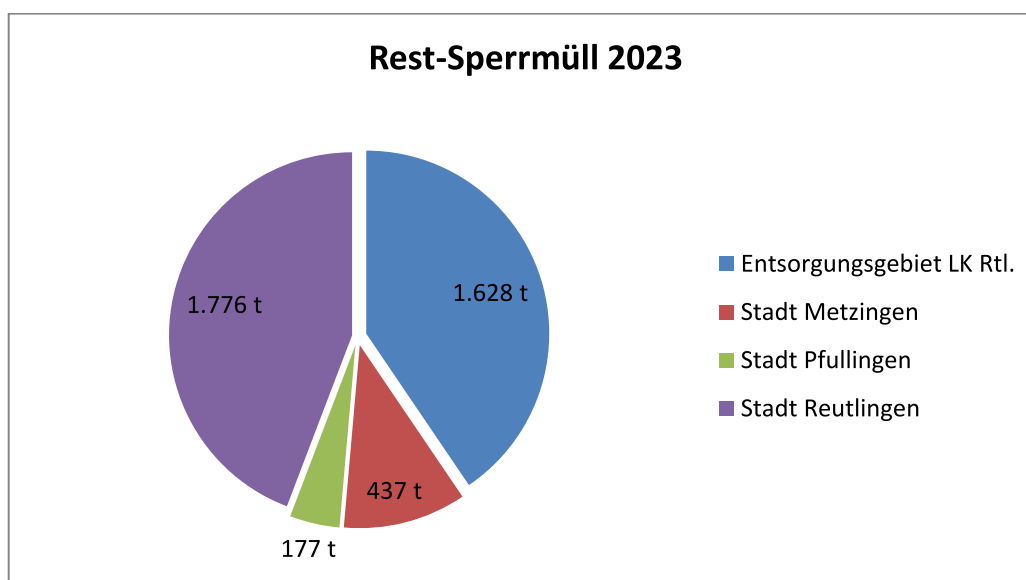


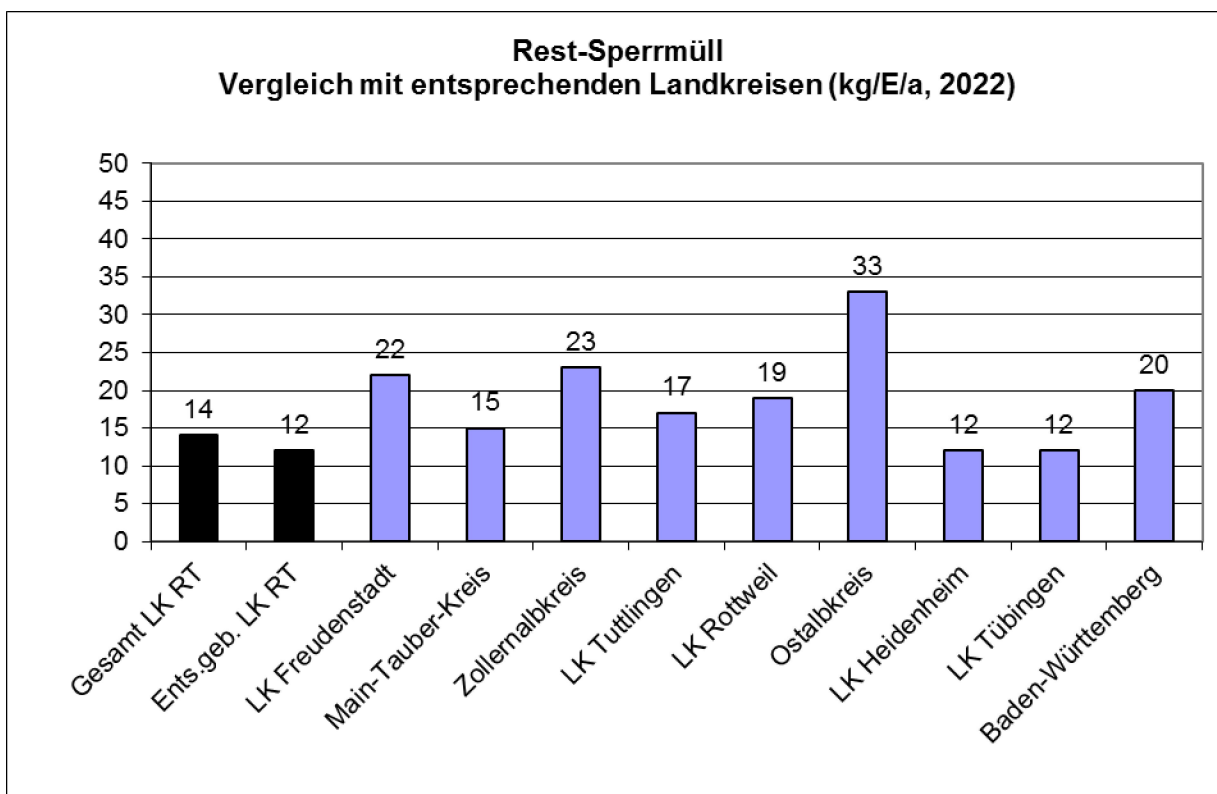
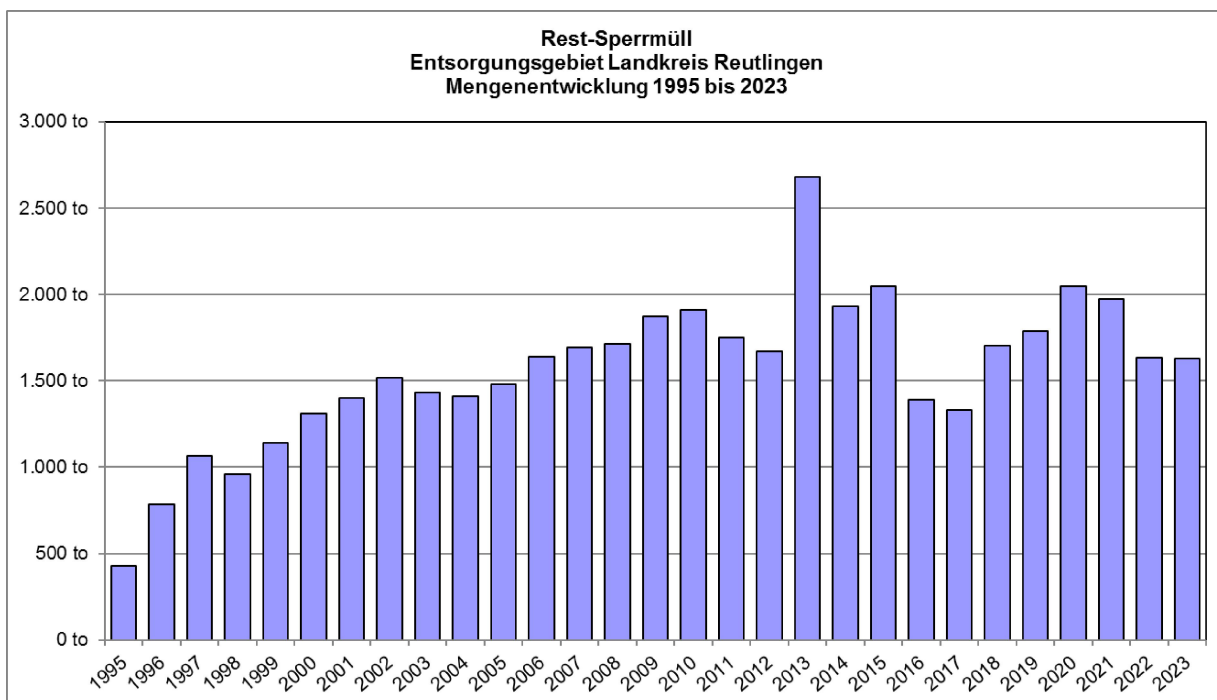


4.2 Rest-Sperrmüll



Rest-Sperrmüll							
	2021		2022			2023	
		kg/E/a		kg/E/a			kg/E/a
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	1.971 t	15 kg	1.634 t	12 kg (- 17%)		1.628 t	12 kg (- 0%)
Stadt Metzingen	491 t	22 kg	404 t	18 kg (- 18%)		437 t	19 kg (+ 8%)
Stadt Pfullingen	177 t	9 kg	131 t	7 kg (- 26%)		177 t	9 kg (+ 35%)
Stadt Reutlingen	2.323 t	20 kg	1.973 t	17 kg (- 15%)		1.776 t	15 kg (- 10%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	4.962 t	17 kg	4.142 t	14 kg (- 17%)		4.018 t	14 kg (- 3%)





4.3 Deponierung Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV)

Abfälle zur Deponierung ZAV - Gesamt-Landkreis Reutlingen			
	2021	2022	2023
Bauschutt zur Verwertung	32 t	29 t (- 9%)	36 t (+ 24%)
Asbesthaltige Abfälle ¹⁾	4 t	5 t (+ 25%)	6 t (+ 20%)
Industrieschlamm	401 t	326 t (- 19%)	92 t (-72%)
Mineralfaserabfälle ²⁾	352 t	372 t (+ 6%)	284 t (-24%)

1) z. B. Eternitplatten, Pflanzkästen

2) z. B. Glaswolle als Dämmmaterial

4.4 Problemstoffe



Problemstoffmobil			
Fraktionen	2021	2022	2023
Pflanzen-/Schädlingsbek.-/Holzschutzmittel	1.577 kg	1.104 kg (- 30%)	1.226 kg (+ 11%)
Altfarben, Altlacke *	9.113 kg	7.573 kg (- 17%)	8.070 kg (+ 7%)
Lösemittel *	4.846 kg	4.835 kg (- 0%)	4.431 kg (- 8%)
Säuren und Laugen	1.484 kg	1.314 kg (- 11%)	1.151 kg (- 12%)
Altmedikamente	782 kg	656 kg (- 16%)	589 kg (- 10%)
Autobatterien *	4.685 kg	4.083 kg (- 13%)	3.868 kg (- 5%)
Kleinbatterien *	4.696 kg	3.735 kg (- 20%)	3.331 kg (- 11%)
Haushaltschemikalien	380 kg	237 kg (- 38%)	170 kg (- 28%)
Ölverunreinigte Bindemittel	2.654 kg	2.252 kg (- 15%)	2.309 kg (+ 3%)
sonstige Problemstoffe ¹⁾	3.990 kg	3.968 kg (- 1%)	3.768 kg (- 5%)
Summe Problemstoffe	34.207 kg	29.757 kg (- 13%)	28.913 kg (- 3%)
Elektrokleingeräte (bis zu 30 cm Kantenlänge) ²⁾ *	20.515 kg	17.445 kg (- 15%)	17.100 kg (- 2%)
Leuchtstoffröhren *	1.846 kg	1.674 kg (- 9%)	1.194 kg (- 29%)
Korken *	385 kg	375 kg (- 3%)	346 kg (- 8%)
Summe Sammlung Problemstoffmobil	56.953 kg	49.251 kg (- 14%)	47.553 kg (- 3%)
Kilogramm pro Einwohner	0,44 kg/E	0,37 kg/E (- 16%)	0,36 kg/E (- 3%)
Anlieferer	6.619	5.882 (- 11%)	5.827 (- 1%)

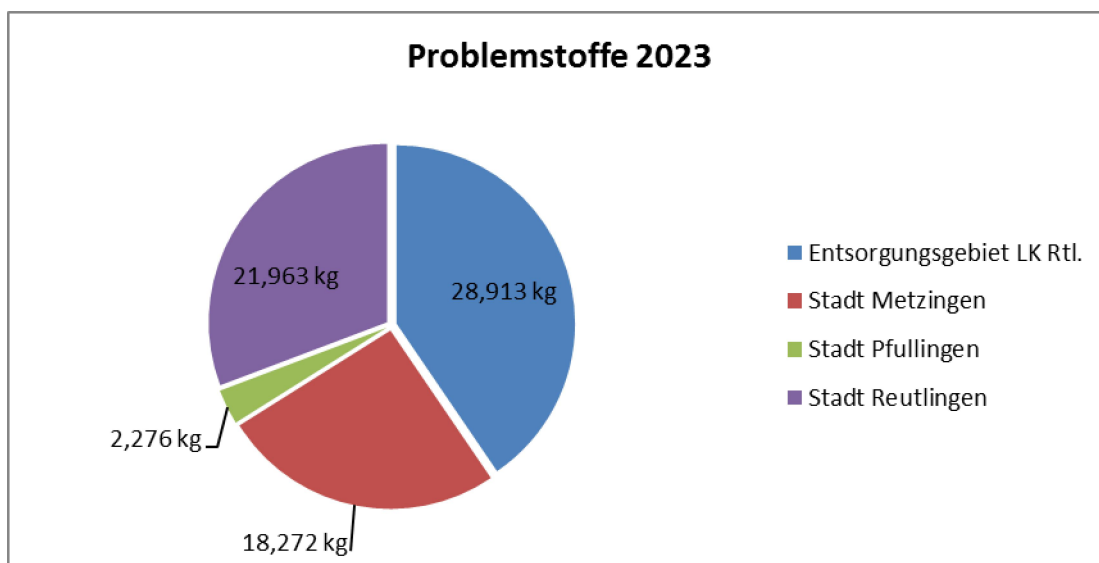
1) Spraydosen*, Feuerlöscher*, Kondensatoren, Peroxide, Quecksilber*, Reinigungsmittel

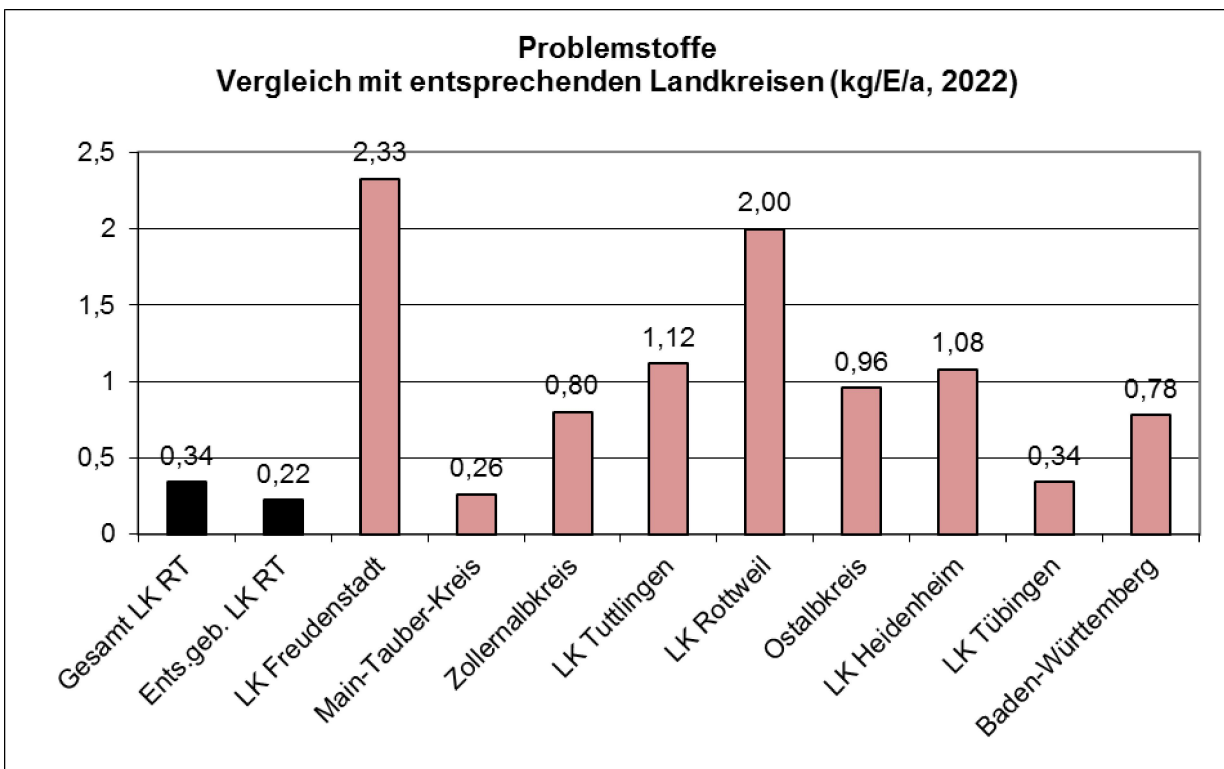
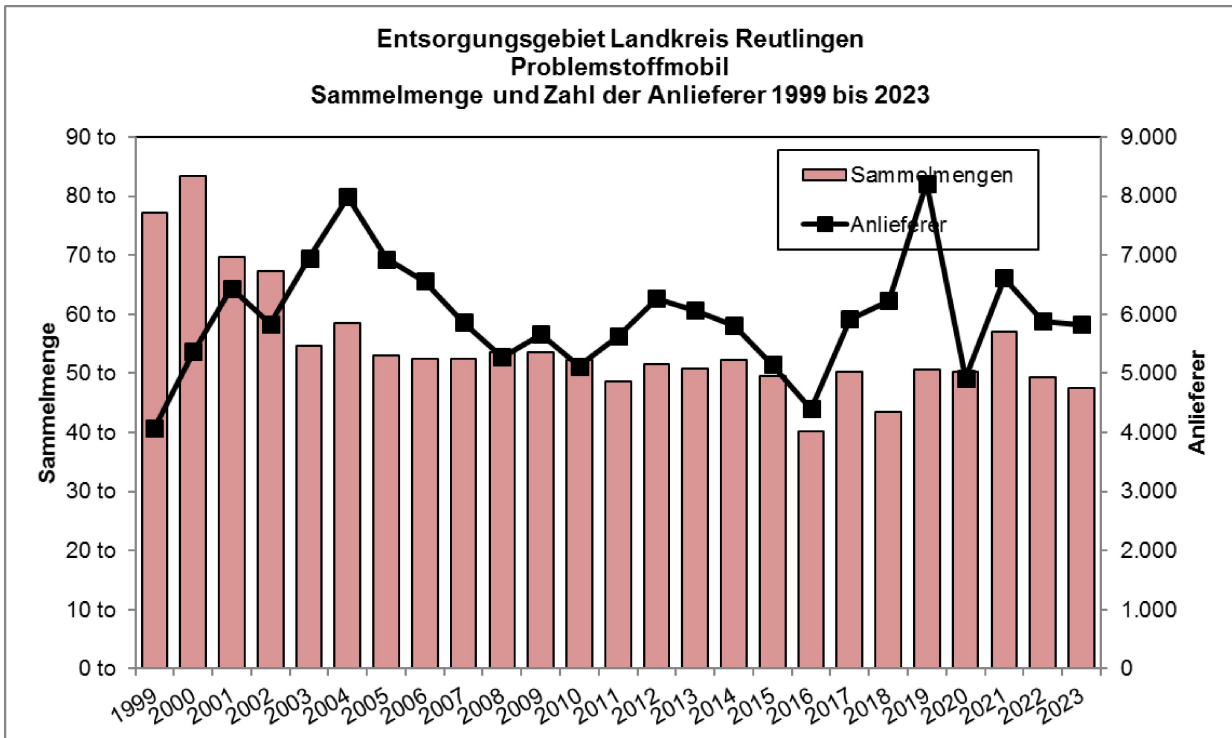
2) z. B. Eierkocher, Waage, Bügeleisen, Bohrmaschine, Batterieladegerät

* stofflich verwertet, alle anderen Problemstoffe wurden als Sonderabfall (thermisch) beseitigt



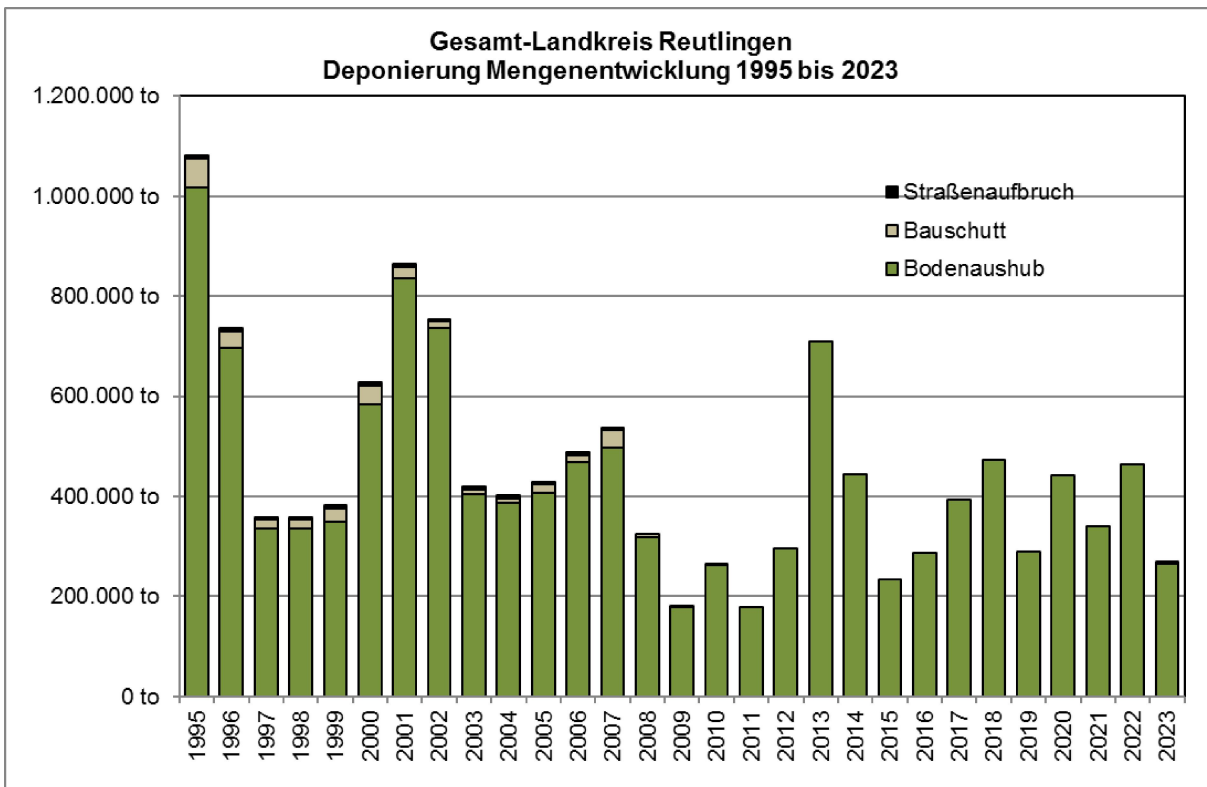
Problemstoffe							
	2021		2022			2023	
		kg/E/a		kg/E/a			kg/E/a
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	34.207 kg	0,26 kg	29.757 kg	0,22 kg (- 13%)		28.913 kg	0,22 kg (- 3%)
Stadt Metzingen	11.665 kg	0,53 kg	14.958 kg	0,67 kg (+ 28%)		18.272 kg	0,81 kg (+ 22%)
Stadt Pfullingen	3.666 kg	0,20 kg	2.526 kg	0,13 kg (- 31%)		2.276 kg	0,12 kg (- 10%)
Stadt Reutlingen	18.643 kg	0,16 kg	22.241 kg	0,19 kg (+ 19%)		21.963 kg	0,19 kg (- 1%)
Wertstoffhof ZAV	30.669 kg		29.150 kg	(- 5%)		27.712 kg	(- 5%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	98.850 kg	0,34 kg	98.632 kg	0,34 kg (- 0%)		99.136 kg	0,34 kg (+ 1%)





4.5 Baumassen

Deponierung und Verwertung von Bodenaushub und Bauschutt auf Deponien 2023									
				Verwertung					
		Ablagerung/ Deponierung Bodenaushub Tonnen	Ablagerung/ Deponierung Bauschutt Tonnen	Bodenaus-hub für Rekultivie- rung Tonnen	Bauschutt für Rekultivie- rung Tonnen	Straßenauf- bruch für Rekultivie- rung Tonnen	Einbauvo- lumen Kubikme- ter	Restvolumen zum 31.12.2023 Kubikmeter	Laufzeit
Gemeinde	Deponie								
Bad Urach-Sirchingen	Hörnle	1 231					648	49.724	2082
Bad Urach-Wittlingen	Dicke Teil	484					255	134.491	2064
Engstingen-Kohlstetten	Rauhberg	305					170	8.860	2030
Eningen u.A.	Eichberg		1 372				807	2.665.485	2050
Eningen u.A.	Renkenberg	81 740					48.082	426.004	2028
Gomadingen	Wolfstal	6 748					3 749	39.232	2028
Hayingen	Vorderes Bergholz	491					275	6.282	2030
Hohenstein-Bernloch	Auchtert	7 266			1350		4 036	27.625	2029
Mehrstetten	Hundstal	7 832					4 351	45.649	2028
Münsingen	Kohl	49 117		434			24 776	490	2023
Pfronstetten	Kohltal	10 916					6 822	107.081	2042
Piezhausen-Rübgarten	Hau	28	18				17	18.610	2067
Römerstein-Böhringen	Steinbruch	0					0	7.105	2030
St. Johann-Lonsingen	Wannenau	0					0	8.878	ruht
St. Johann-Würtingen	Schelmen	4 362					2 423	4.551	2024
Trochtelfingen	Ziegelhülle	3 119					1.733	99.267	2035
Zwiebfalten	Hinter der Lehr	2.180					1 221	33.758	2034
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen		175.819	1.390	434	1350	0	99.365	3.683.092	
Pfullingen	Selchental	17.801	2.950				8 905	398.387	2037
Reutlingen	Saurer Spitz	72.091					39 650	442.101	2041
Reutlingen	Schinder-teich	stillgelegt							stillgelegt
Gesamter Landkreis Reutlingen		265.710	4.340	434	1.350	0	147.920	4.523.580	



Einen Landkreis-Vergleich der deponierten Baumassen veröffentlicht das Statistische Landesamt nicht.